

# Einführung zu den Bauernhäusern von Bätterkinden



Tab. IV. Wohnungen in Höhlen, Kabanen, Laubhütten, Zelten, ländlichen und städtischen Häusern. 1774

Die Schweiz hat keine Fürstenhöfe  
dafür aber

## Bauernhöfe



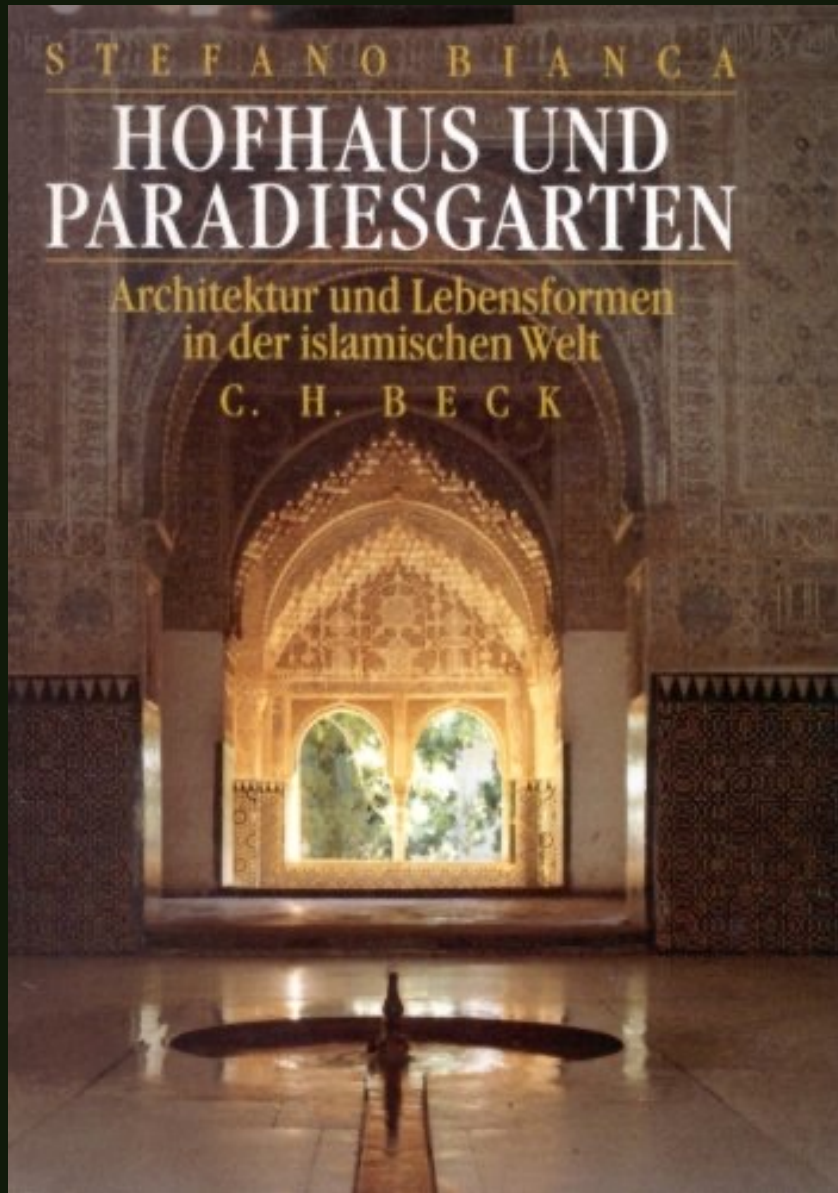


STEFANO BIANCA

# HOFHAUS UND PARADIESGARTEN

Architektur und Lebensformen  
in der islamischen Welt

C. H. BECK



Die Idee des Hofes und die ersten Städte & High-Tech Häuser stammen vom grünen Halbmond im vorderen Orient.



Grüner Halbmond

Grün: Die fruchtbaren Gebiete des nahen Ostens

Rot: Die ältesten Städte der Welt

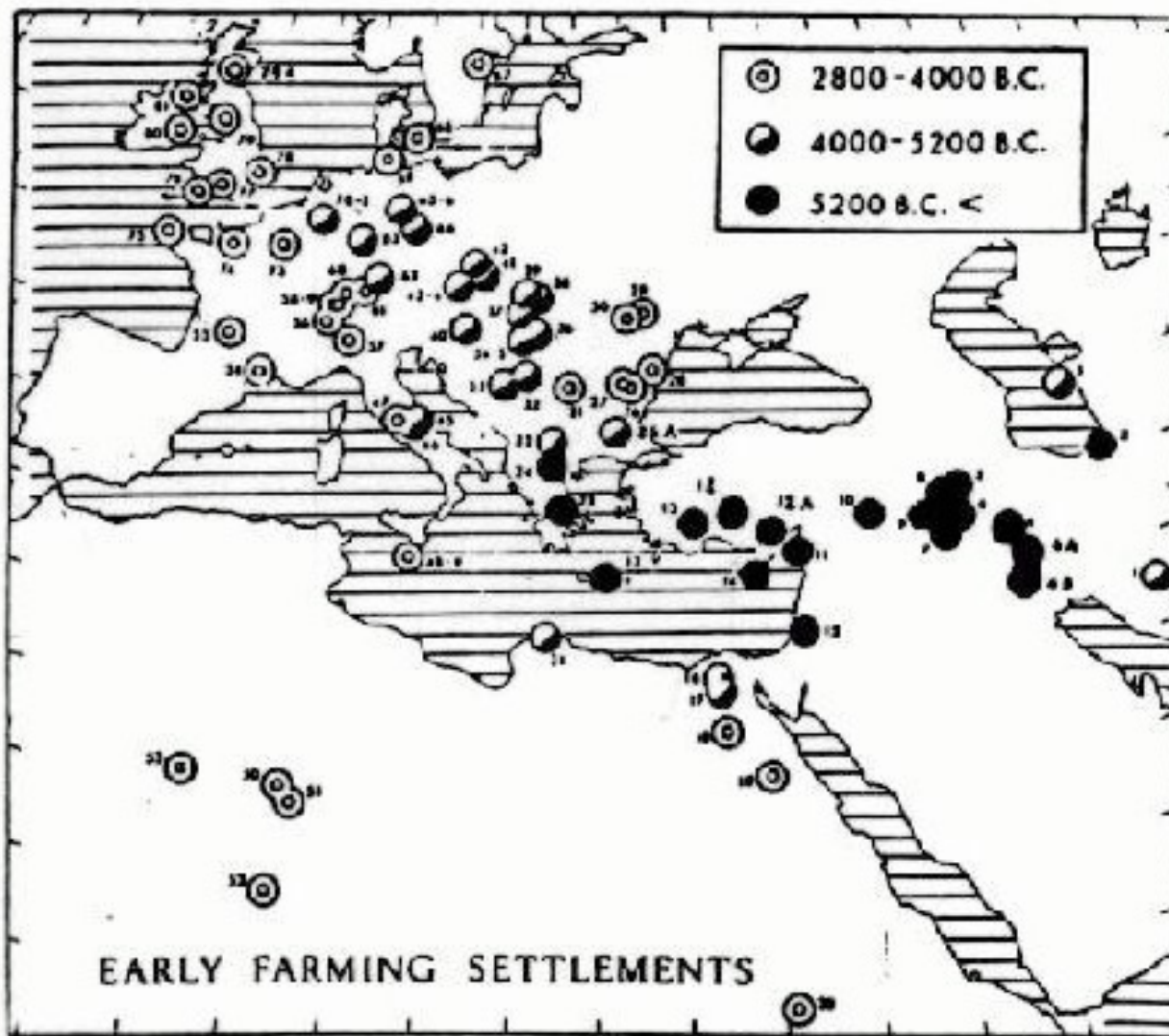
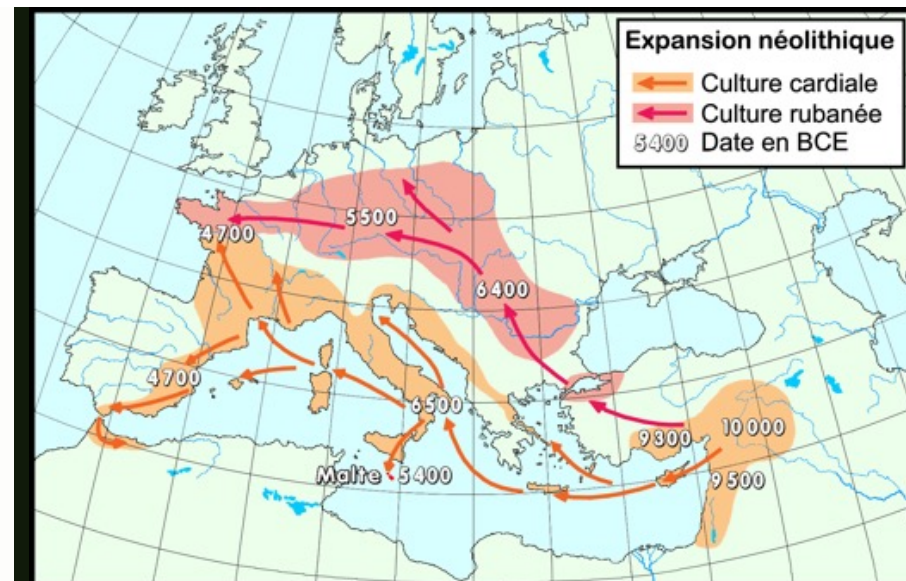


FIGURE 4.1. Map of early farming sites published by Clark in 1965. The dates of the symbols are in uncalibrated radiocarbon ages.

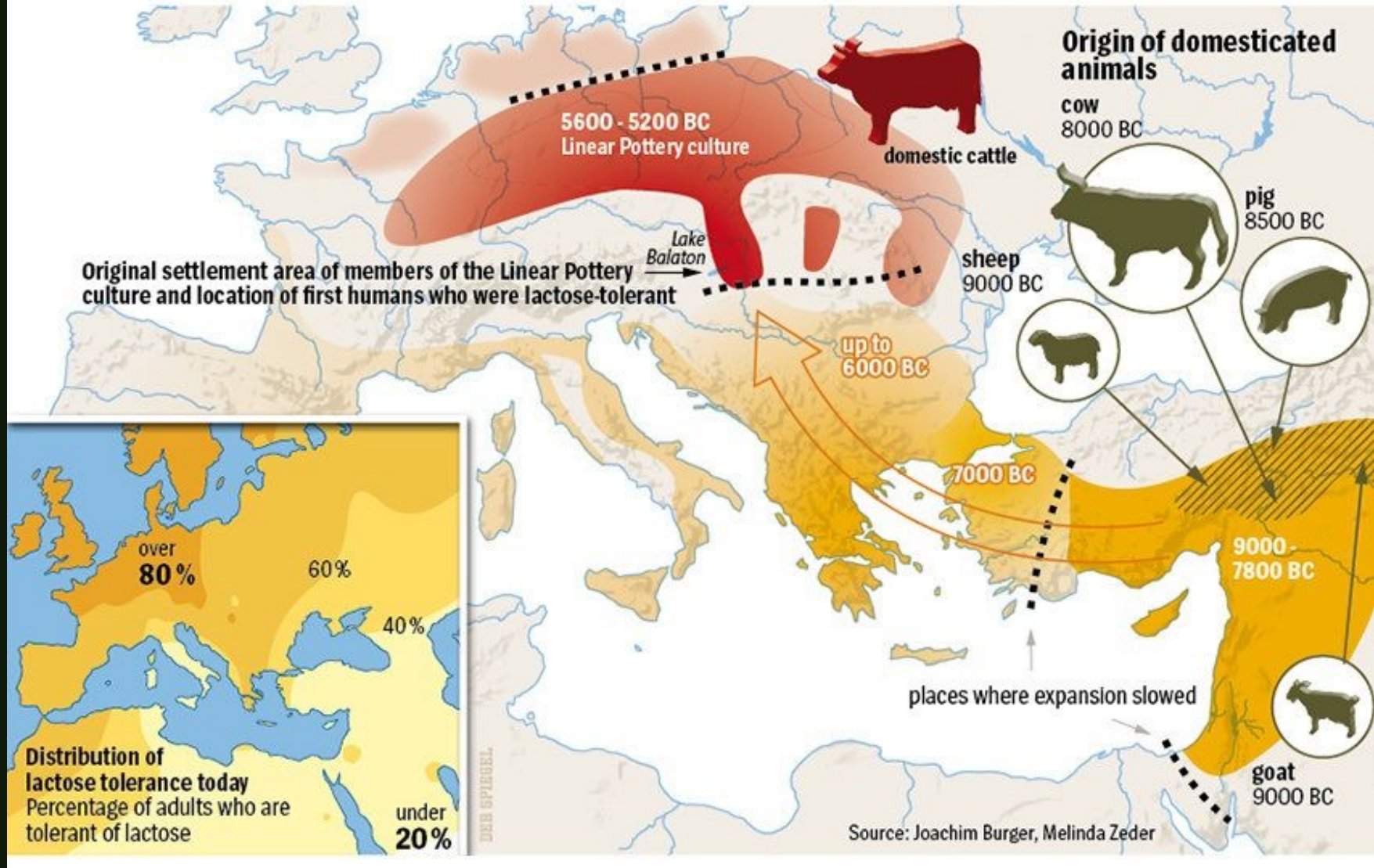


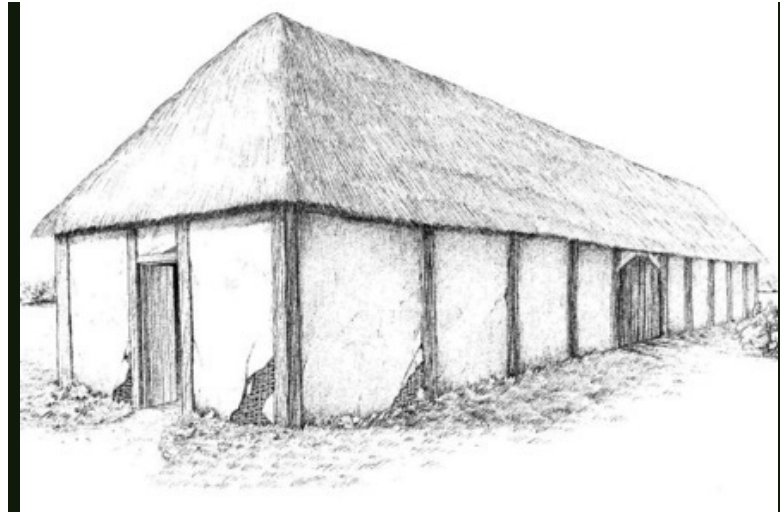
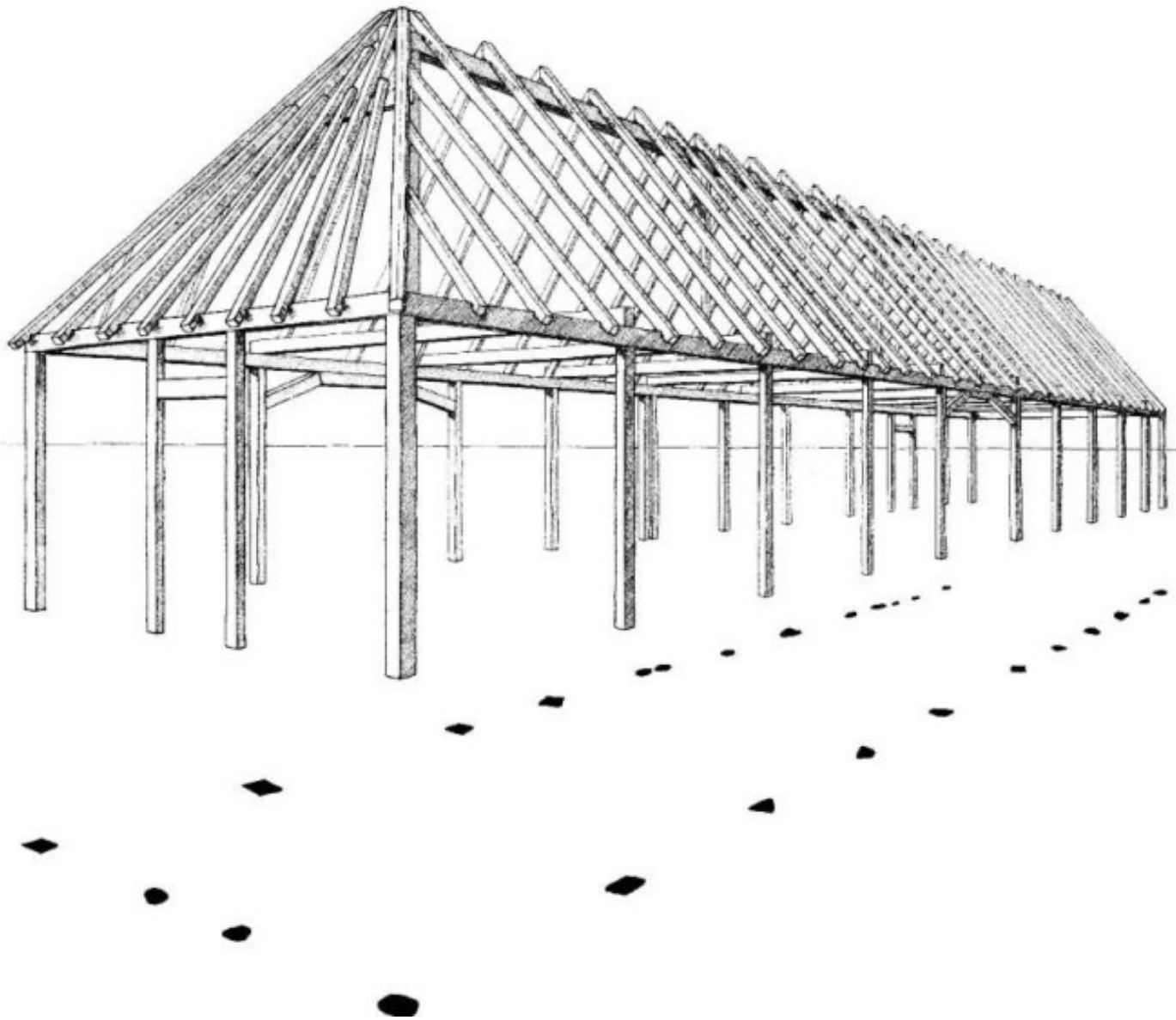
Die Lebensform des Bauern-Hofs breitet in der Steinzeit vom vorderen Orient in der Richtung Englands aus



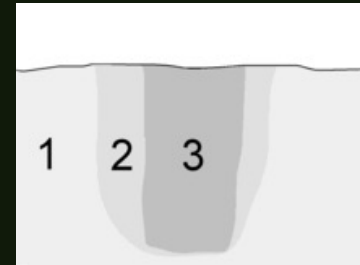
# The Milk Revolution

Expansion of crop cultivation and dairy farming during the Neolithic period

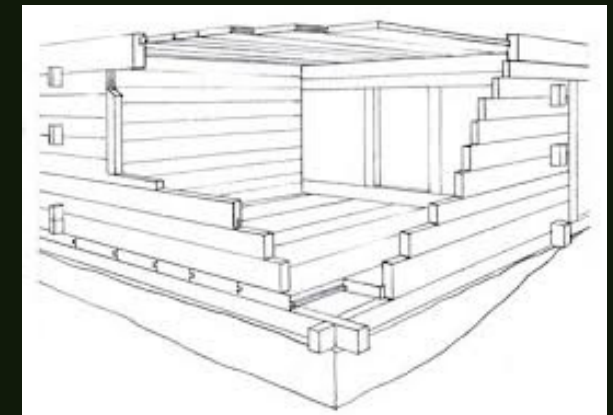
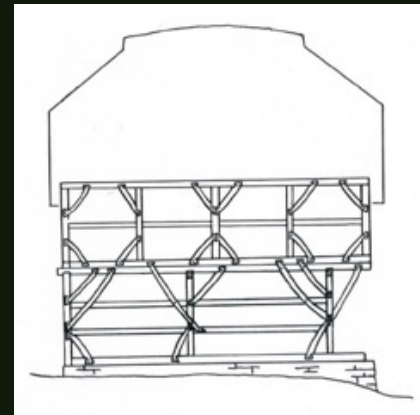
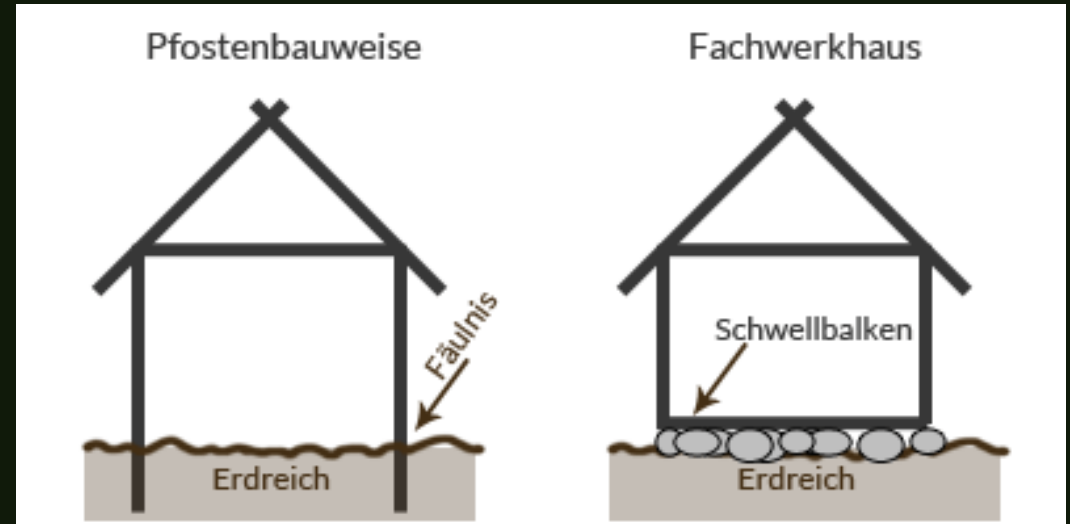




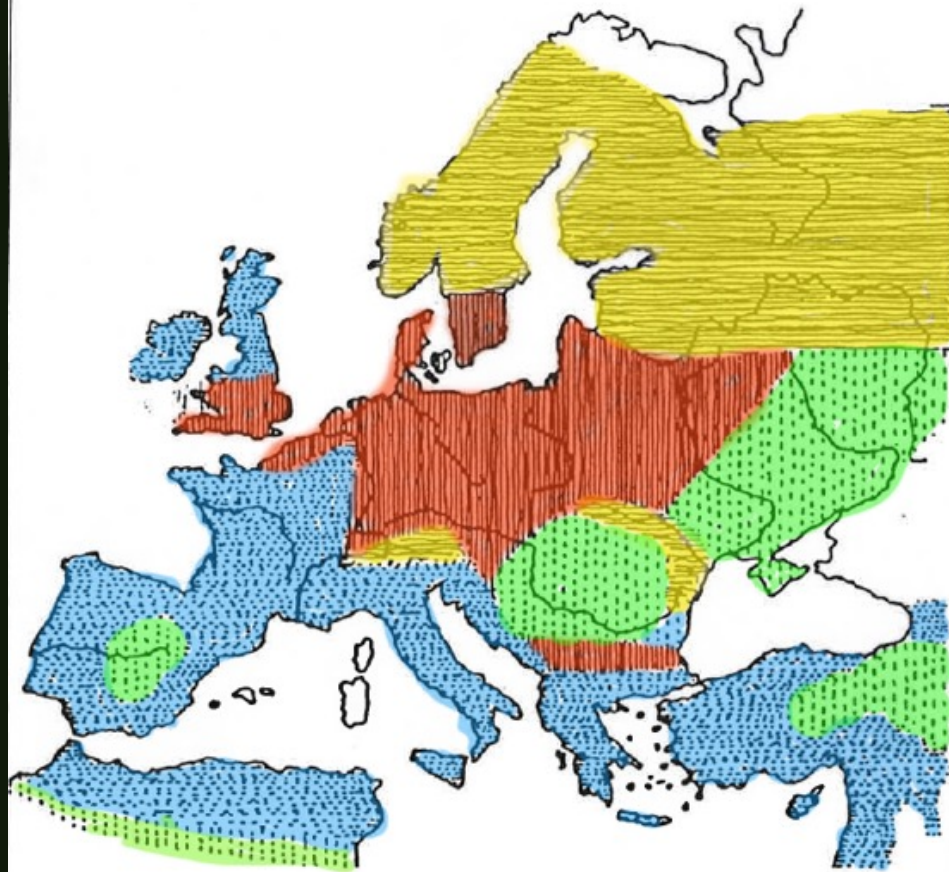
Schematisches Profil eines Pfostenlochs  
1 anstehende (geologische) Schicht  
2 Verfüllung der Pfostengrube  
3 Pfostenstandspur





- Höhlen und Halbhöhlen: ca. 10000-8000 v.Chr.
- Zelte: ca. 9000-6000 v.Chr
- Reisighütten: ca. 8000-2000 v.Chr.
- Pfahlbau: ca. 6000-1000 v.Chr
- Pfostenbau: ca. 2000 v.Chr-1000 n.Chr
- Fachwerk: ab 58 n.Chr
- Blockbau ab 58 n.Chr







- |  |                          |   |       |
|--|--------------------------|---|-------|
|  | Holz (Ständer-/Blockbau) |  | Stein |
|  | Fachwerk (Rieg)          |  | Erde  |

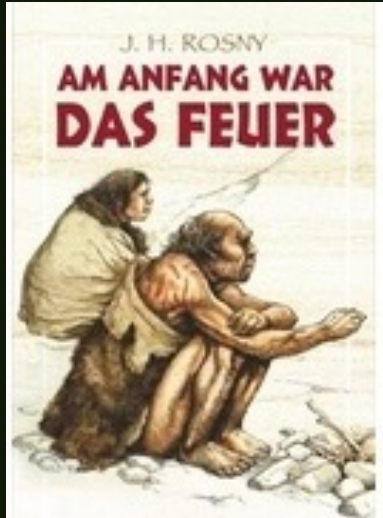
Karte 3 Baustoffe im Hausbau: Übersicht Europa  
(nach P. V. de la Blache und R. Weiss)

## Verallgemeinernde Einteilung der unterschiedlichen Bautechniken in Europa

Fachwerkbauten sind jedoch auch aus den holzreichen Gegenden des ehemaligen osmanischen Reiches von Bulgarien bis Syrien bekannt.



# HOLZ ALS PRIMÄRER ENERGIETRÄGER



Bronzeschwert



Neben dem Hausbau, Kochen und Heizen Verschlagen die Metall- und Glasherstellung enorme Mengen an Holz

# URBANISIERUNG IM MITTELALTER

Die Warmzeit des frühen Mittelalter führte zu Bevölkerungswachstum. In zwei großen Abholzungsperioden im Mittelalter fielen zwei Drittel des Waldbestandes zum Opfer:



In der ersten von 500 bis 800 nach Christus rodeten die Menschen vor allem zum Teil bewaldetes Land nahe ihrer Siedlungen entlang der Ränder des Urwaldes, um die Landwirtschaft voranzutreiben.



From the 'Chronicles of Hainaut'. Royal Library of Albert I, Brussels.

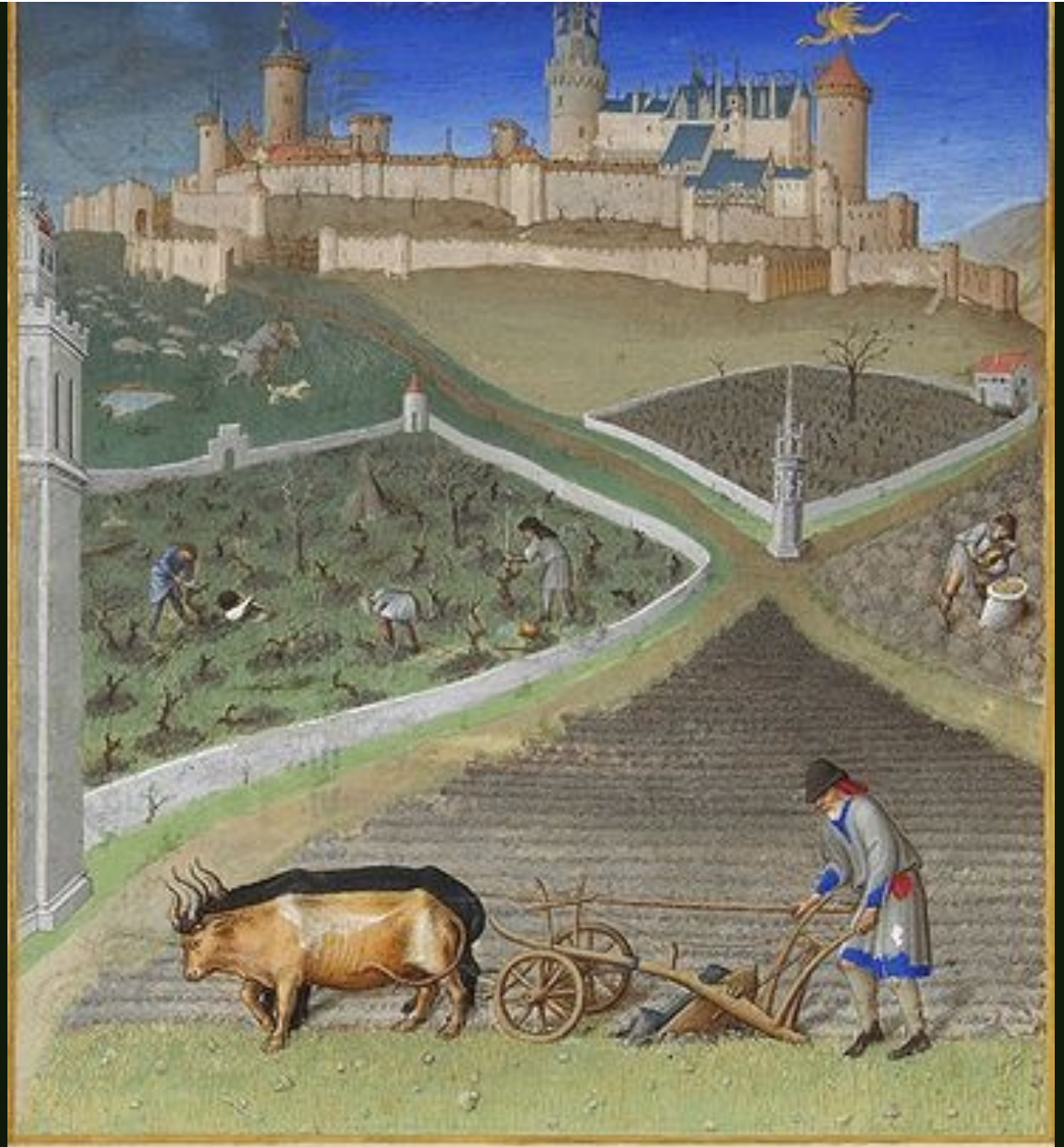
In der zweiten großen Rodungsperiode von 1100 bis 1300 wurde der Landausbau erweitert, der Urwald erschlossen.



# URBANISIERUNG IM MITTELALTER



Les Très Riches Heures du duc de Berry  
Um 1410  
März





## URBANISIERUNG IM MITTELALTER



Abnahme des Waldbestandes vom 11. bis zum 14. Jahrhundert



# Holzbau der Neuzeit (ab 1453)

Massivbau

Blockbau

Palisadenbau

Mischformen

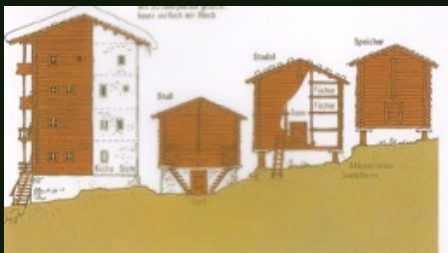
Umgebäudehaus

Es ist ein besonderer Haustyp, der Blockbauweise, Fachwerk und Massivbauweise miteinander verbindet.

Skelettbau

Fachwerk

Ständerbau

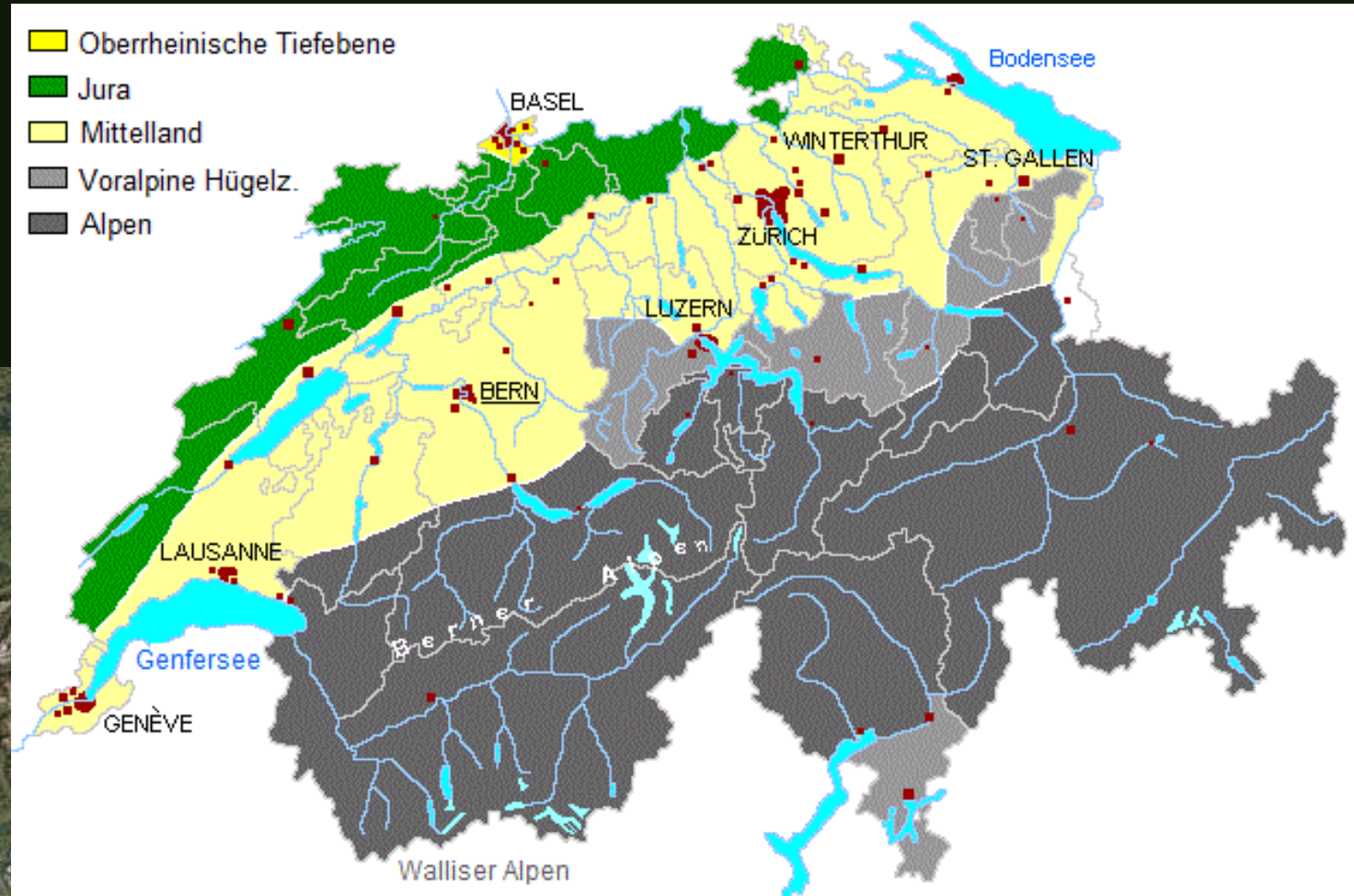


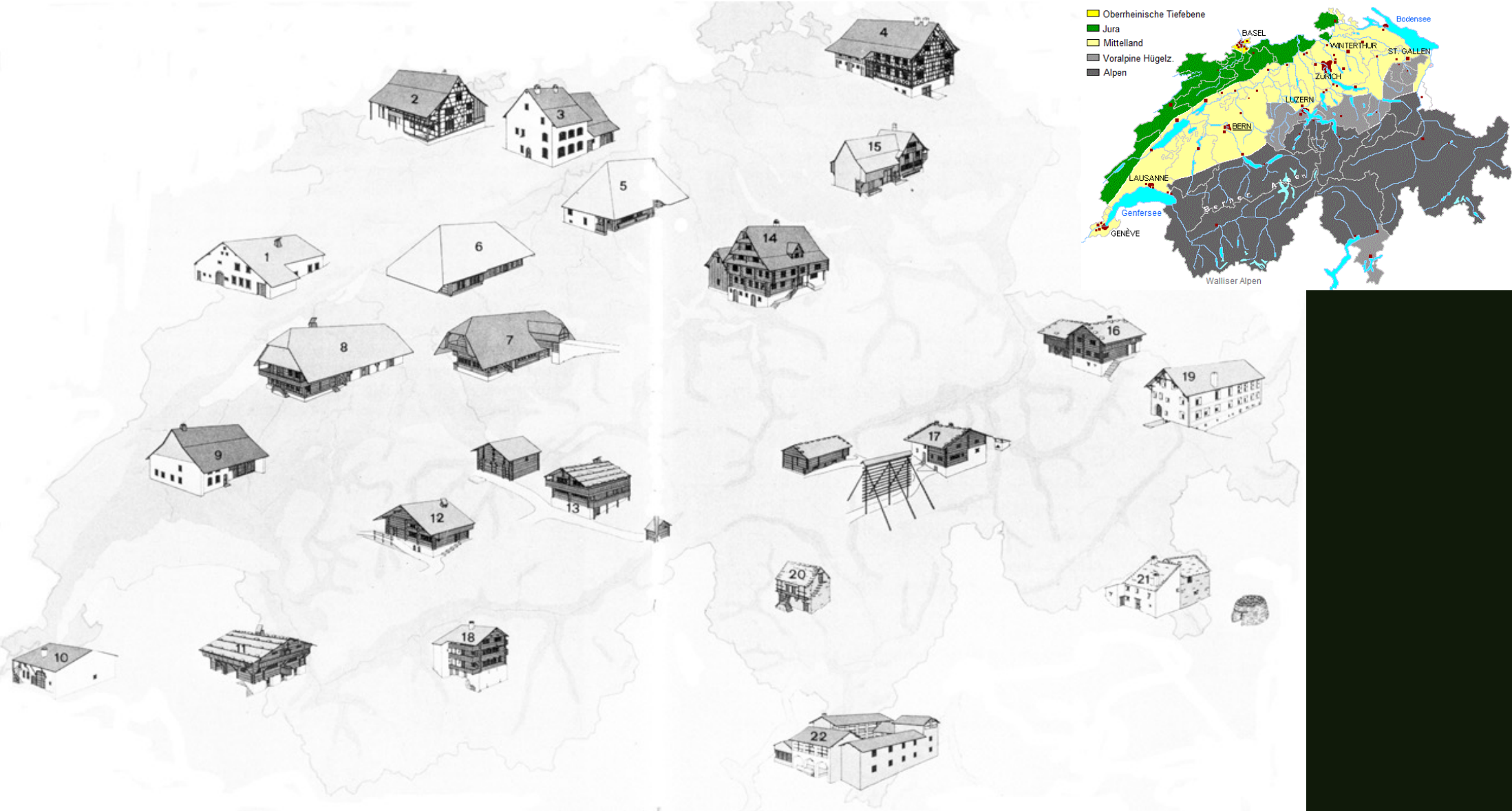


Verbreitungsgebiet des Blockbaus in Europa



# Bauformen aufgrund der Topografie

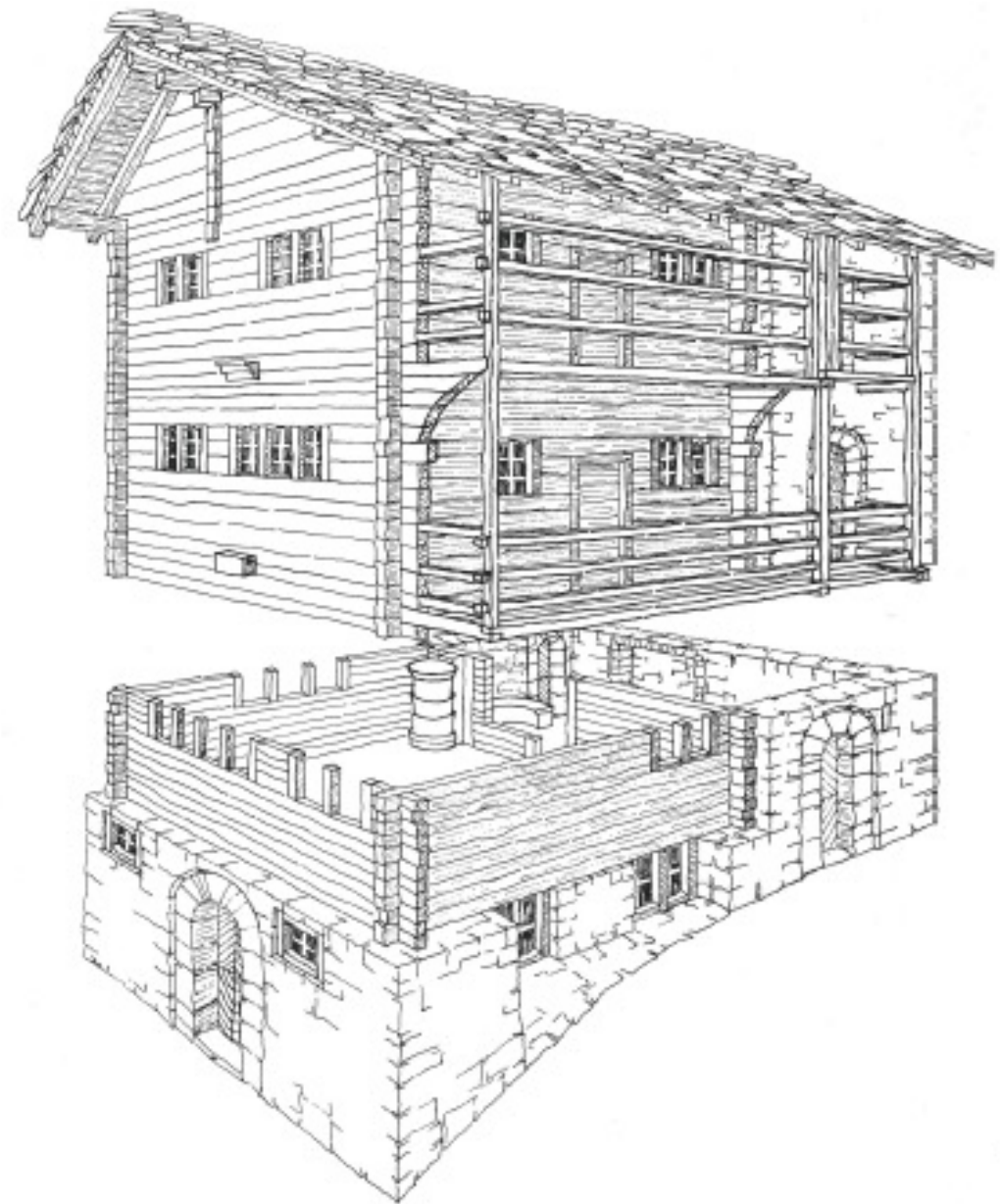
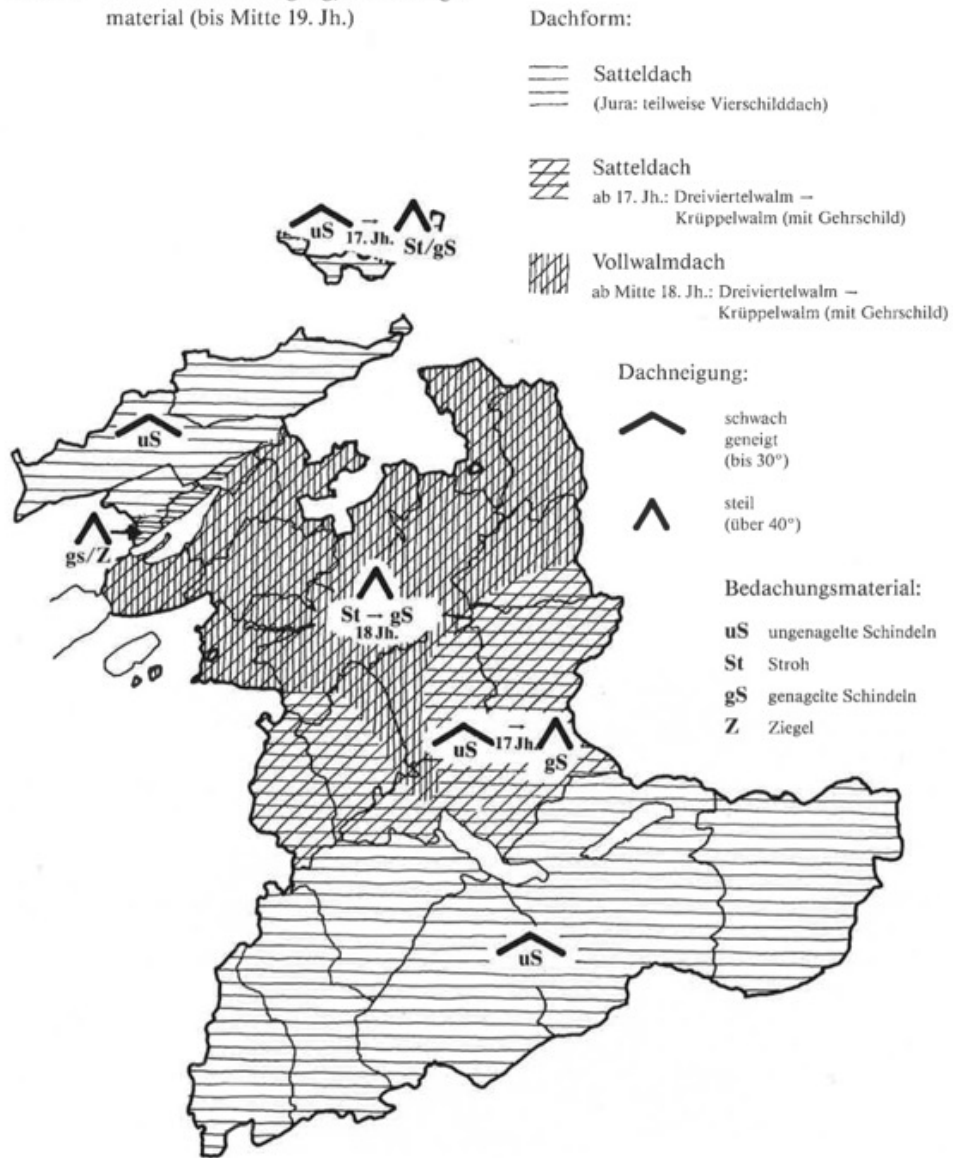


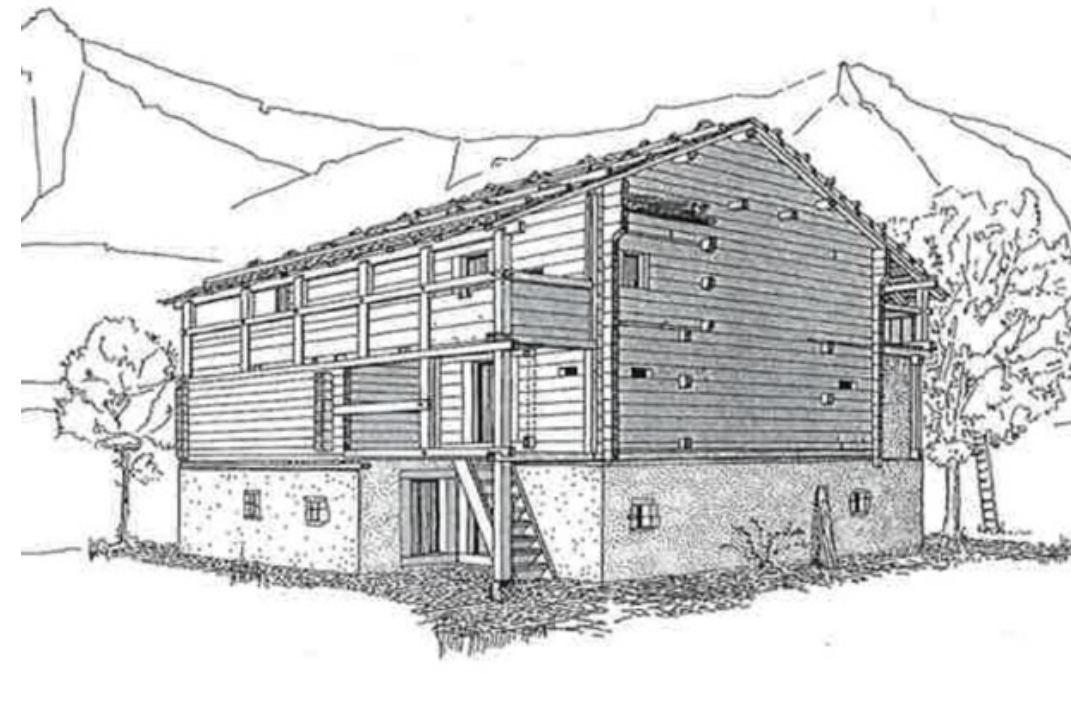


Haustypen der Schweizer Bauernhäuser



Karte 5 Dachform und -neigung, Bedachungs-  
material (bis Mitte 19. Jh.)





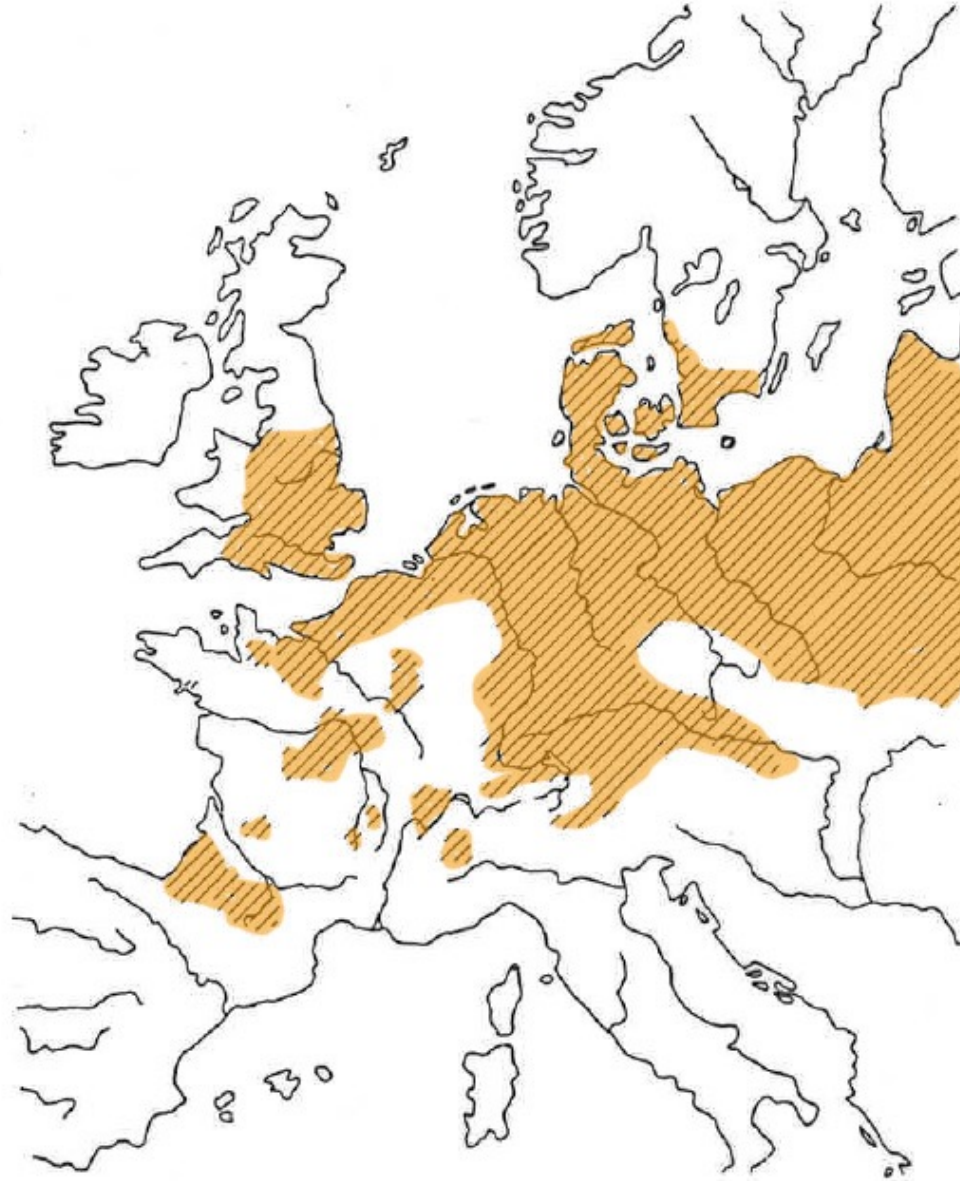
Haus Hinteribach 1420  
Heute Ballenberg



1513 Diebold Schilling



Traditionelles Verbreitungsgebiet  
der Fachwerkbauten in Europa  
(hauptsächliche Bauweise bis  
etwa zum Ersten Weltkrieg).

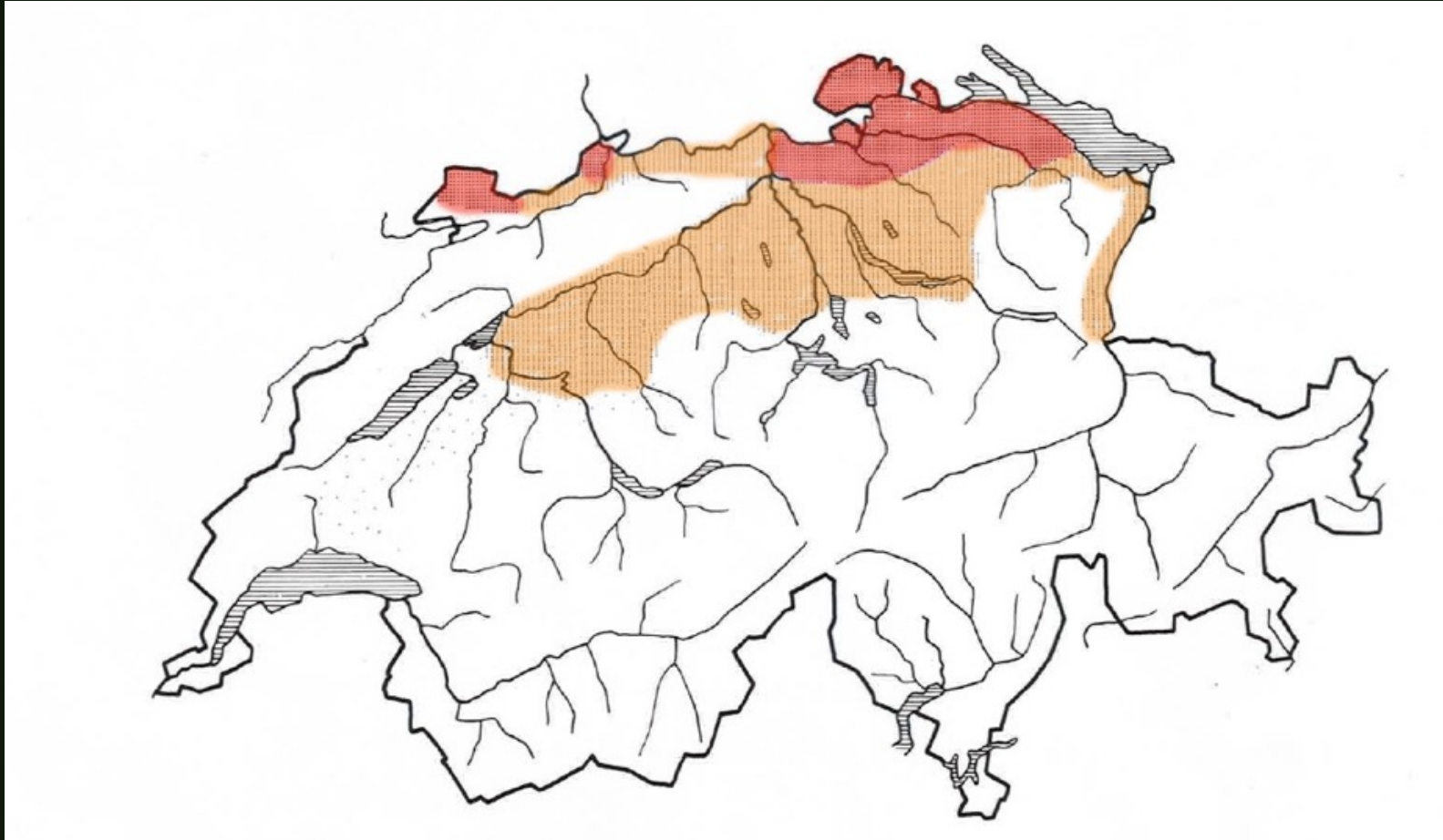


## Fachwerk

Verbreitet in Ost- und  
Mitteleuropa, fast ganz  
Deutschland, Südengland,,  
Dänemark, Niederlande und Teile  
Frankreichs

In diesen Regionen war oft das  
Holz nicht in sehr grossen Mengen  
und Abmessungen vorhanden.

# Das Fachwerkgebiet

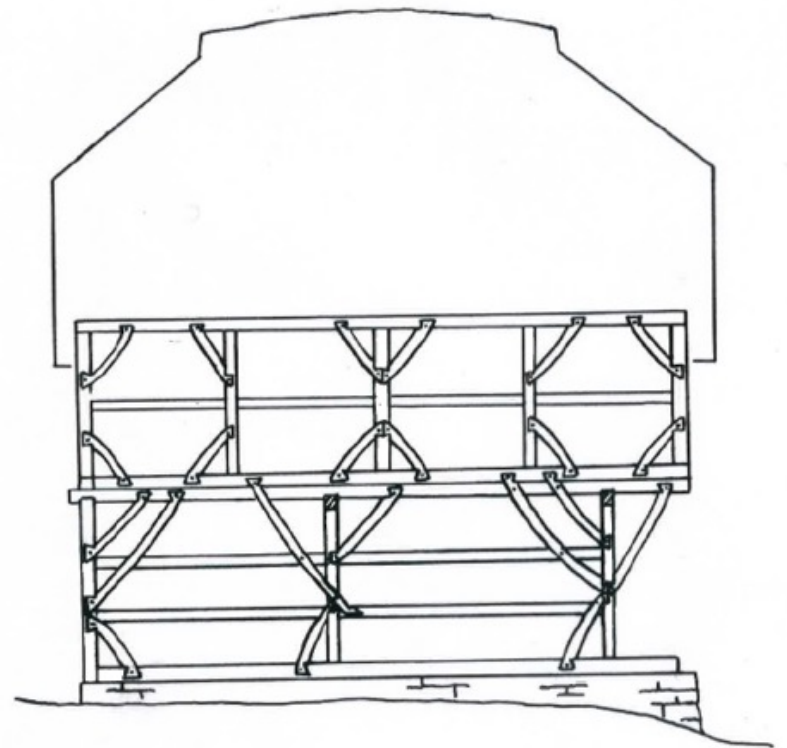
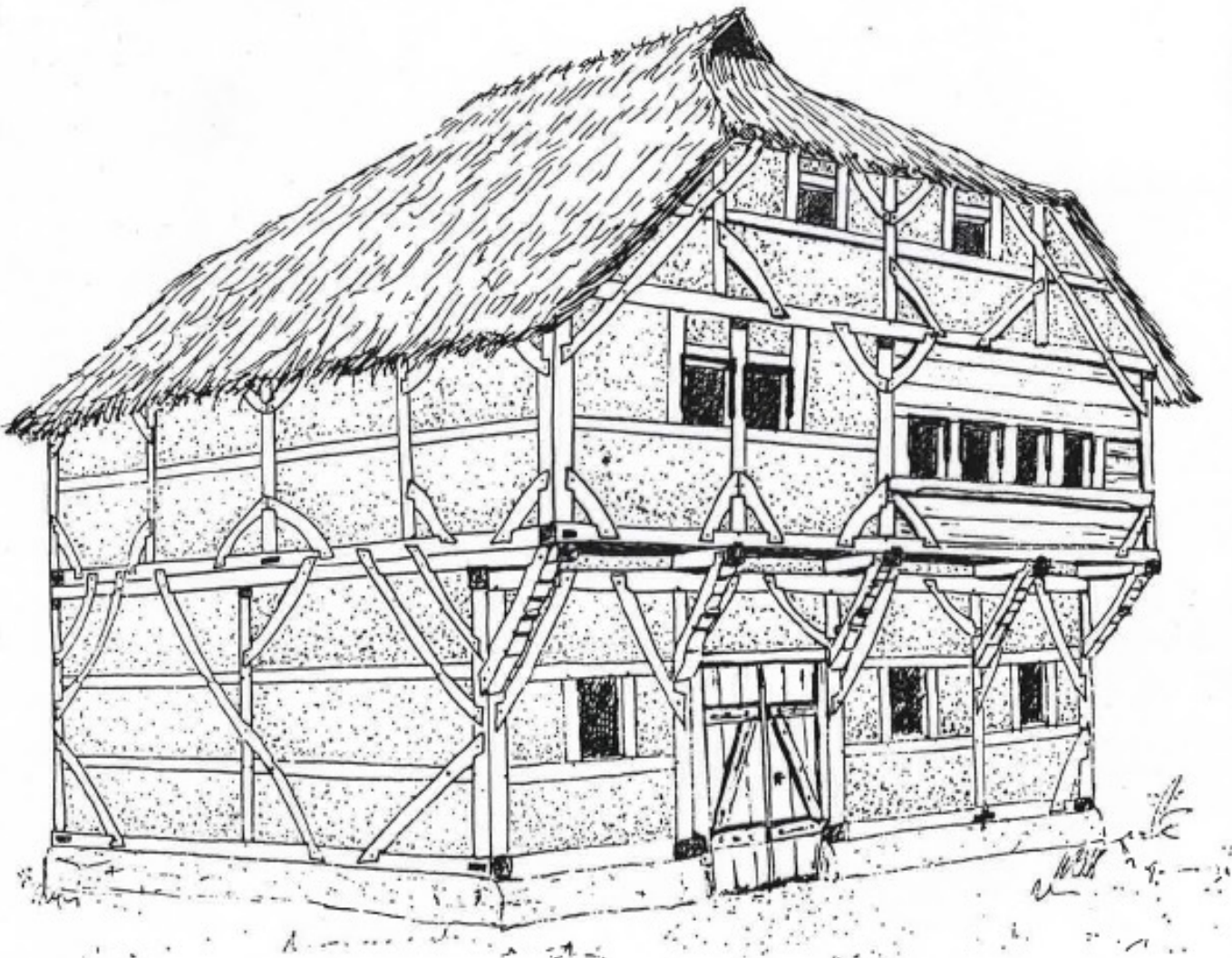


Ausbreitung des Fachwerks in der Schweiz:

Rot: Fast ausschliesslich Fachwerk

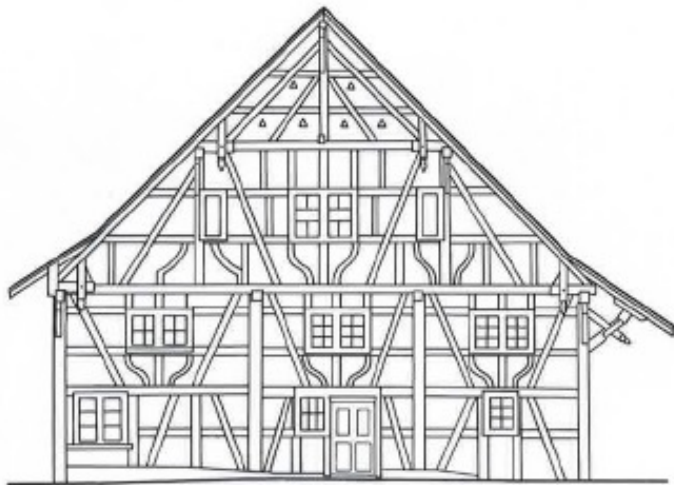
Orange: Teilweise Fachwerk





Unterstammheim ZH, Girsbergerhaus, 1420.





1668



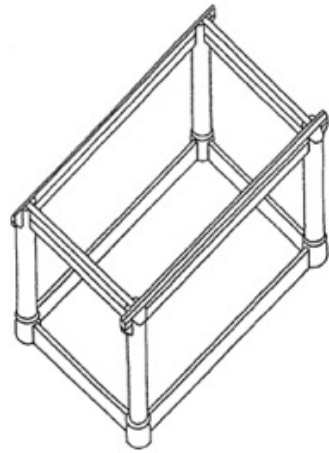
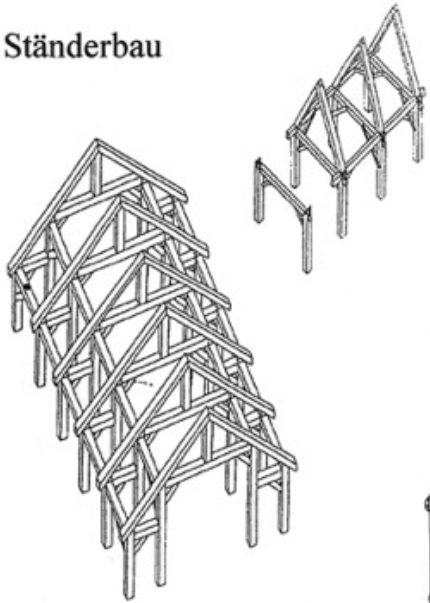
1746



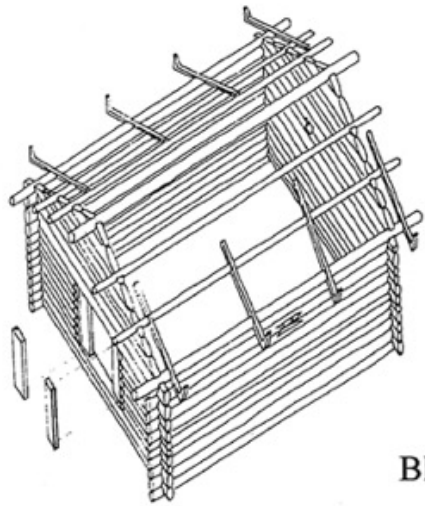
19. Jh.



Ständerbau



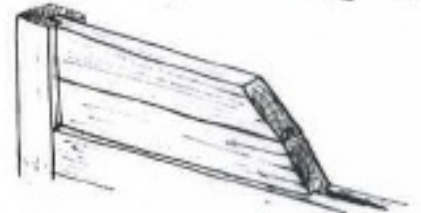
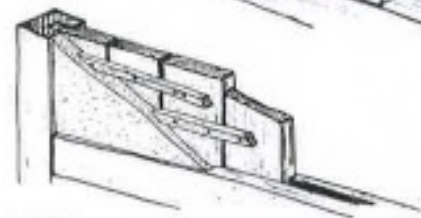
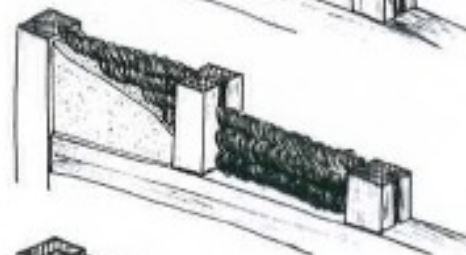
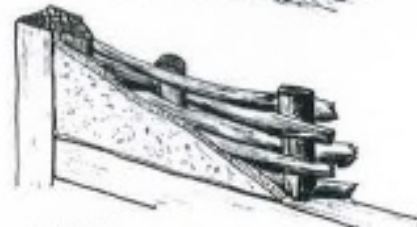
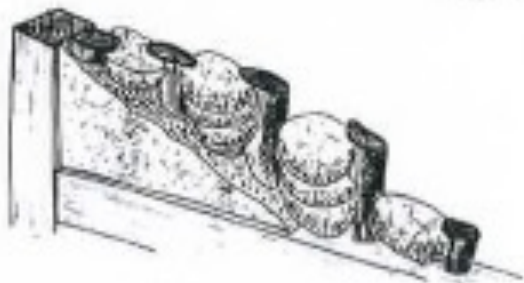
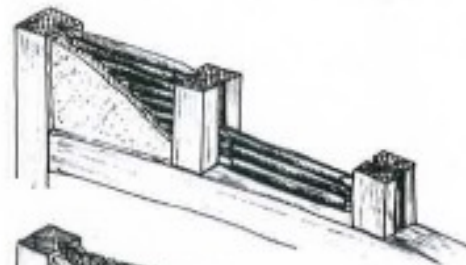
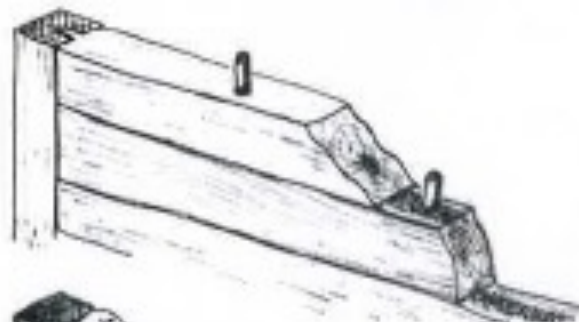
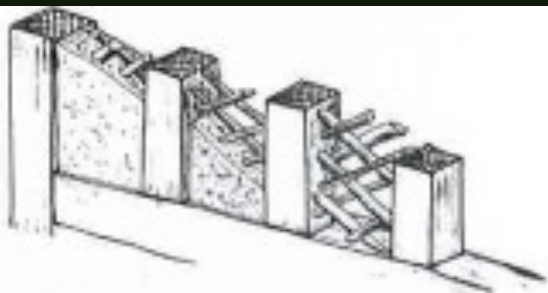
Rahmenbau



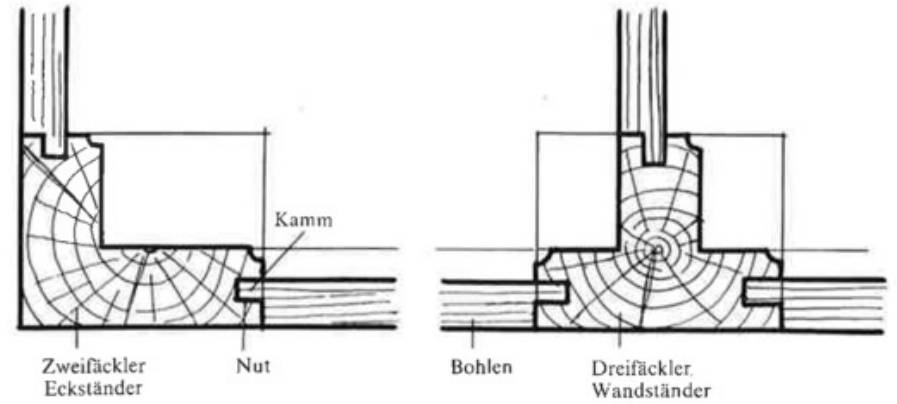
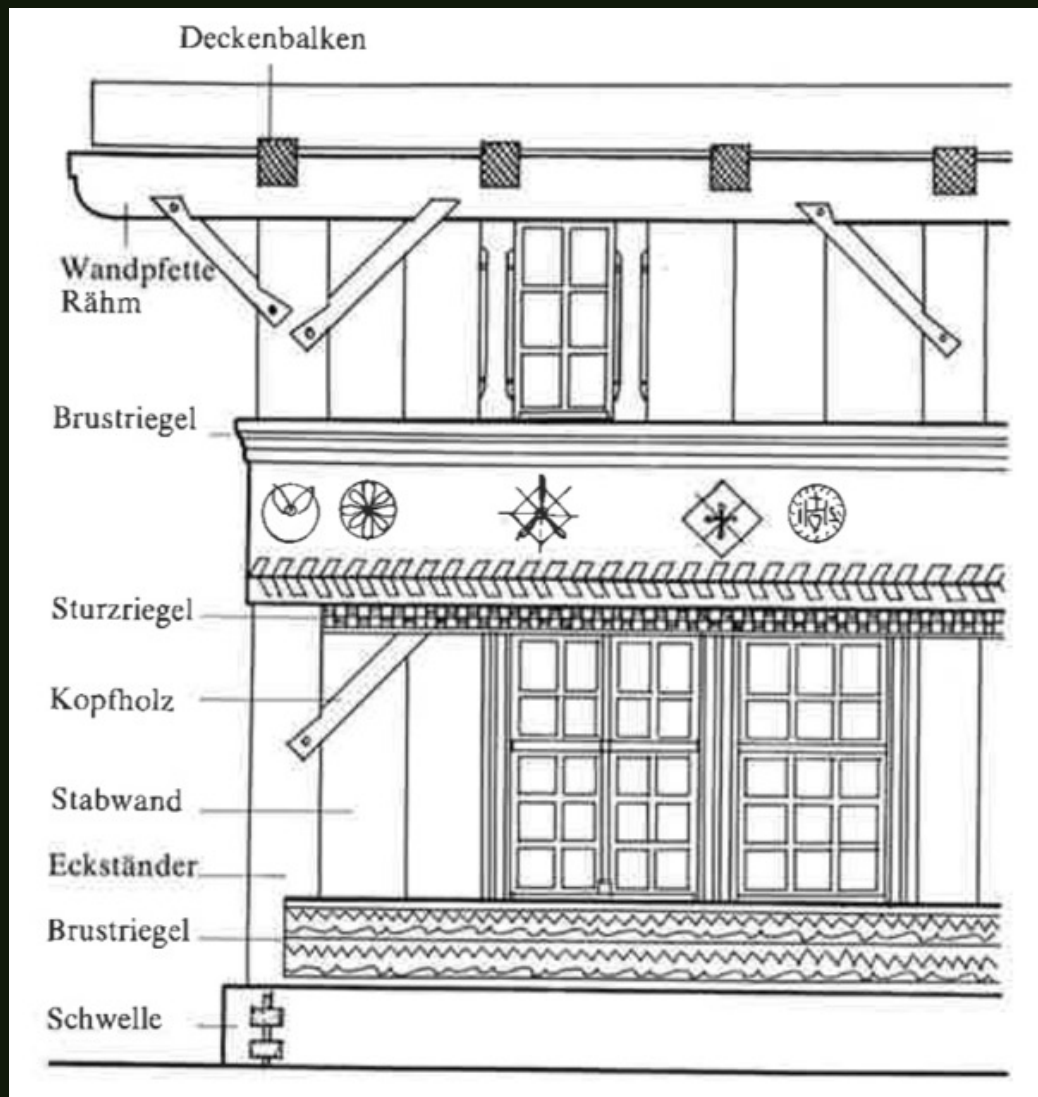
Blockbau



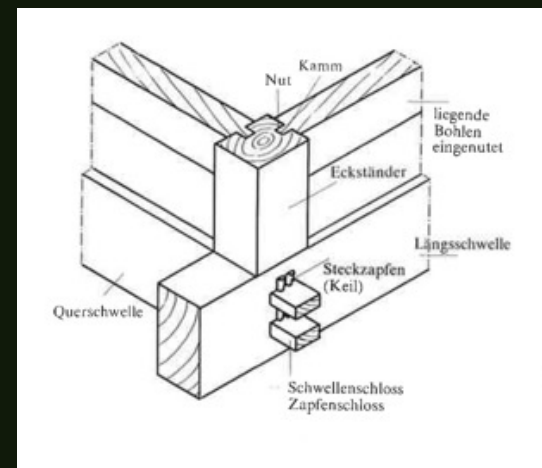
Fachwerkbau

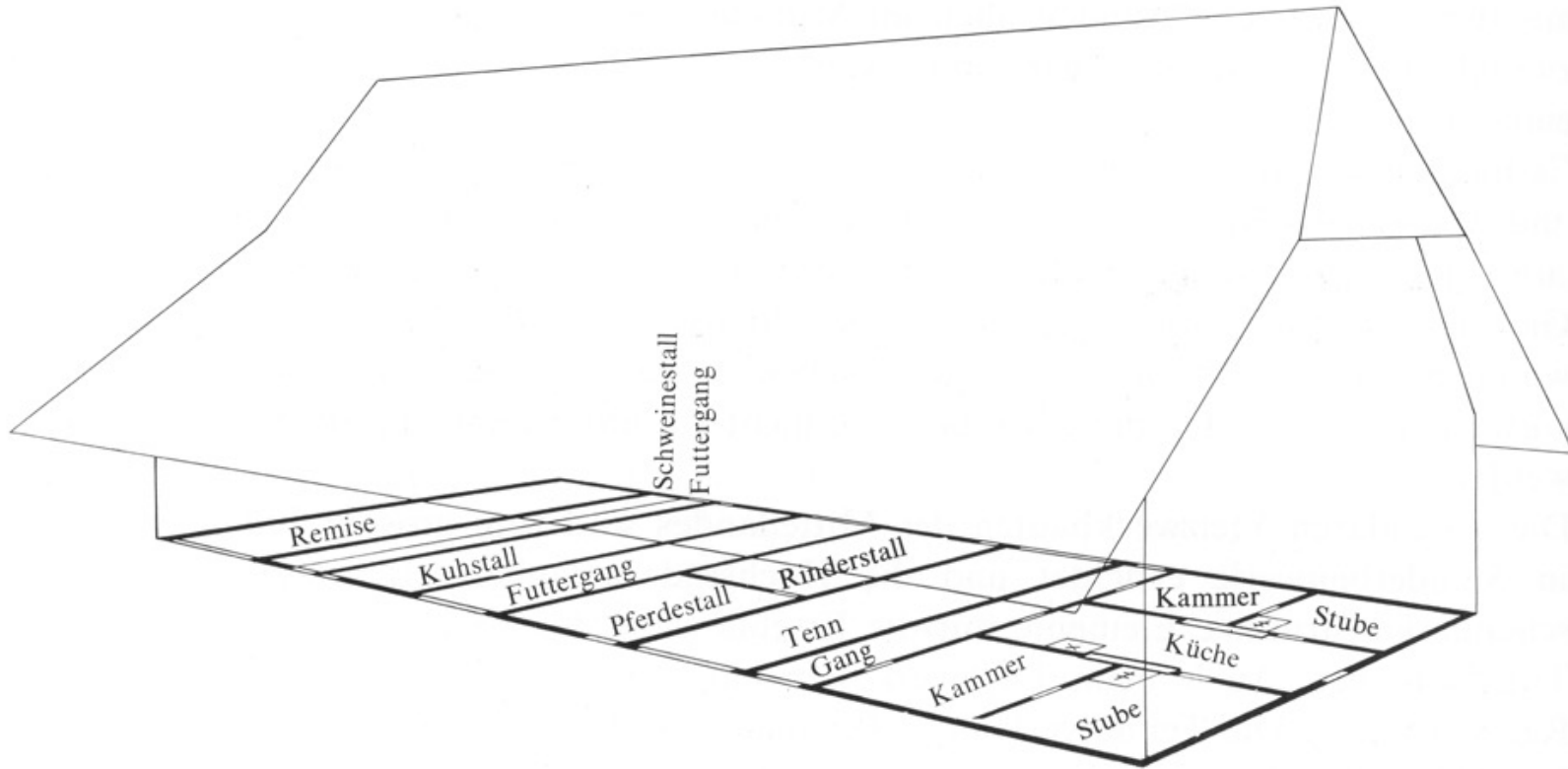
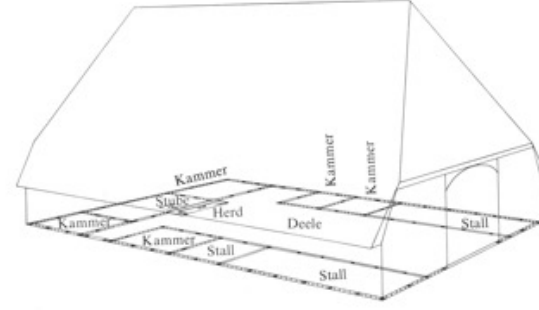
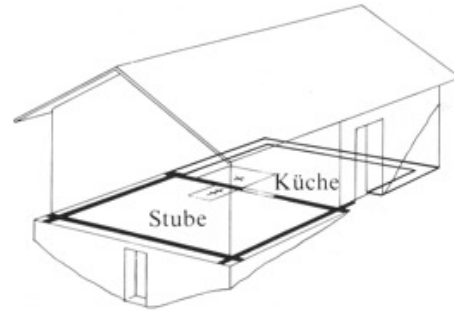
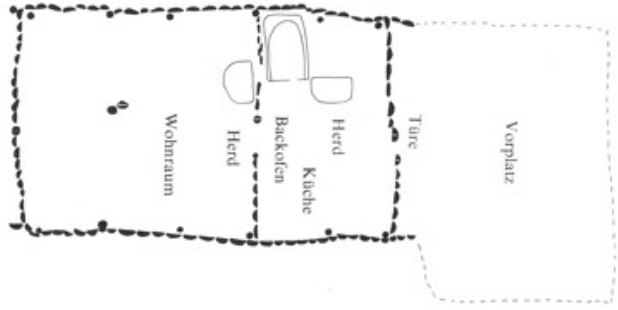






5 Eck- und Wandständer mit eingemuteten Bohlen





Anfänglich ist der Herd noch im Stallebereich, die Kammern der Bediensteten ebenfalls

Ein rauchfreier Raum ist Luxus

Allmählich trennen sich Viehstall und Wohnteil immer klarer voneinander ab, schliesslich wird die Tenne dazwischen geschoben

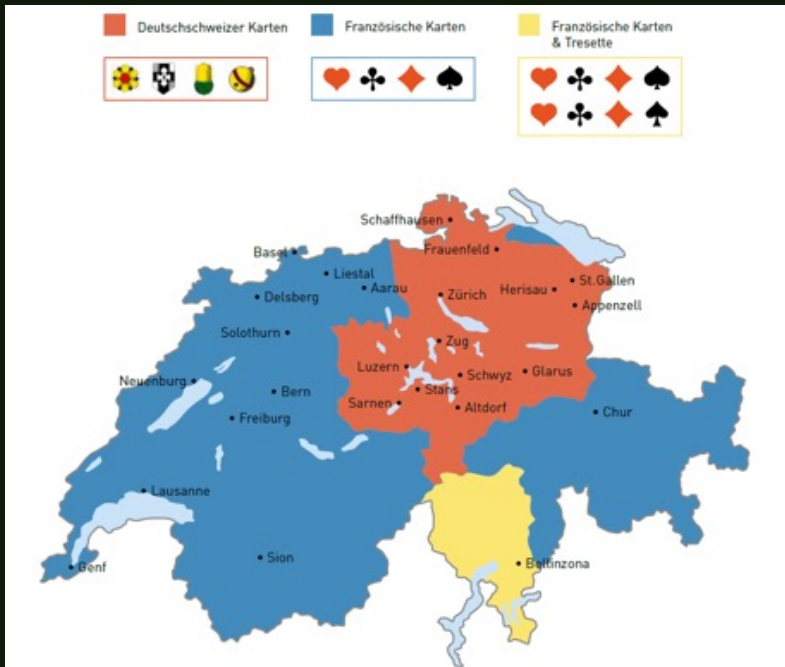


# Politische Einflüsse auf Bauformen

Die eigentliche Grenze ist die von Richard Weiss 1947 definierte Bünig-Napf-Reuss Linie

Sie ist die Mundartgrenze innerhalb des Hochalemannischendie Verwendung der Jasskarten und die Ausbreitung des Simmentaler Viehs und des Braunviehs.

Die Trennung soll auf das Frühmittelalter zurückgehen: Westlich der Linie war damals der burgundische Einfluss, östlich der alemannische stärker wirksam.

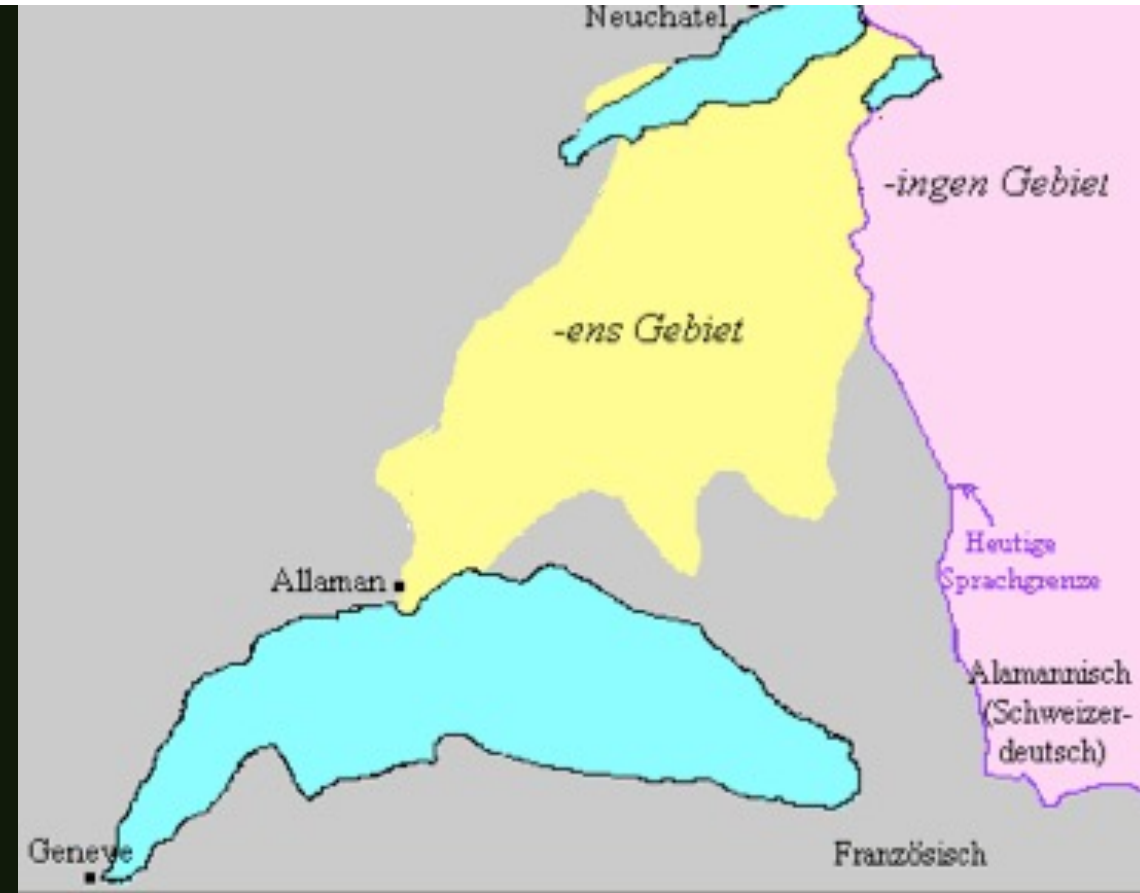
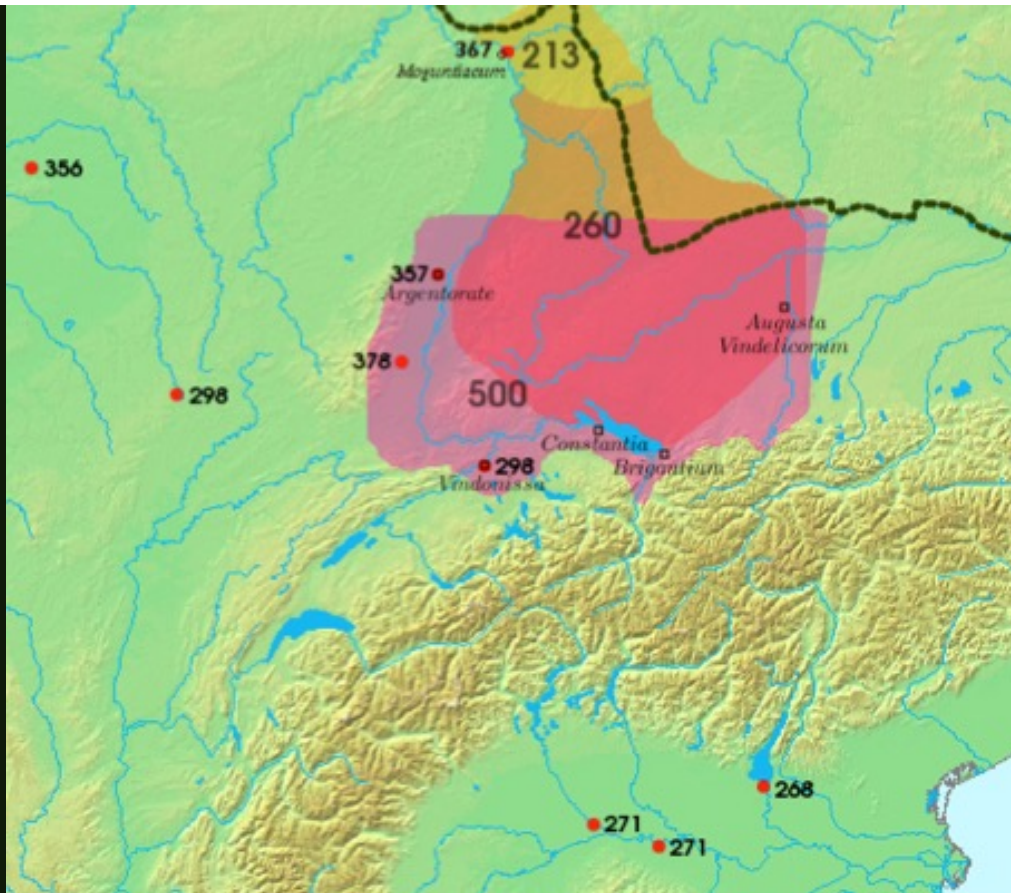




## Barbaren-Einfälle welche zur Aufgabe des Limes führten

Nach der Aufgabe des Limes um 260 war das Gebiet bis zum Rhein nicht mehr gesichert. Die Besiedlung erfolgte nun langsam bis zum Rhein der nun die Grenze bildete. Die Römer bezeichneten die Einwanderer 289 erstmals als Alamanni.





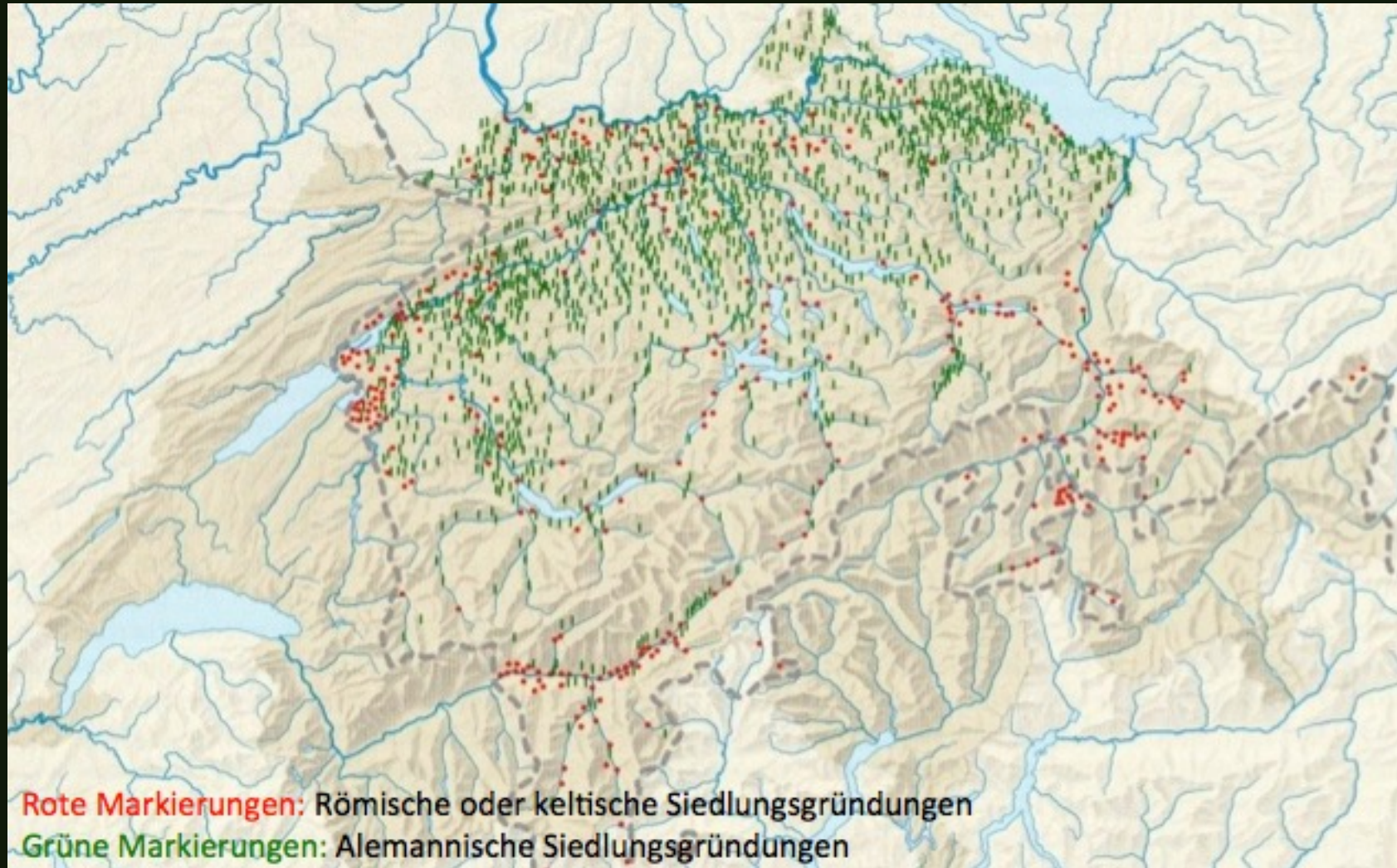
351 durchbrachen die Franken und Alemannen gemeinsam die Rheingrenze. Die Alemannen besetzten die Pfalz, das Elsass und die Nordostschweiz.

Die Ortsnamen die mit -ingen enden werden als alemannische Gründungen angesehen.

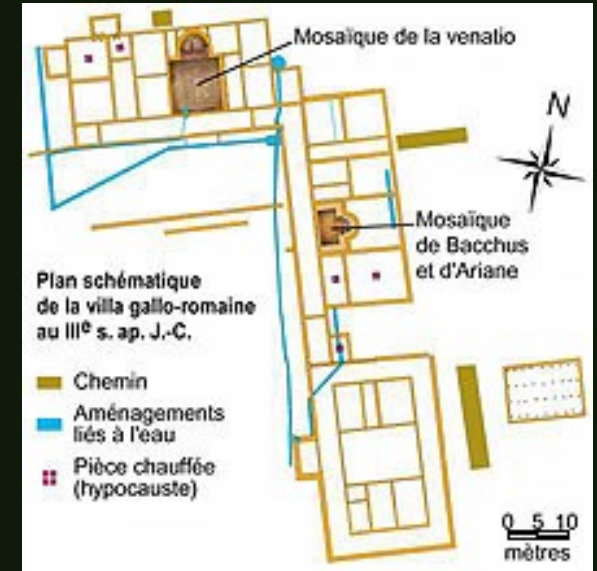
→ Im gelb markierten Gebiet wurde diese später ins französische -ens verändert.

→ Das Schloss Allaman wäre demnach das Tor zum Alemannenreich gewesen.

Die Besiedlung der Deutschschweiz durch die Alemannen westlich der Reuss erfolgte erst ab dem 6. bis ins 8. Jahrhundert







Die Alemannen bevorzugten Holzbauten.

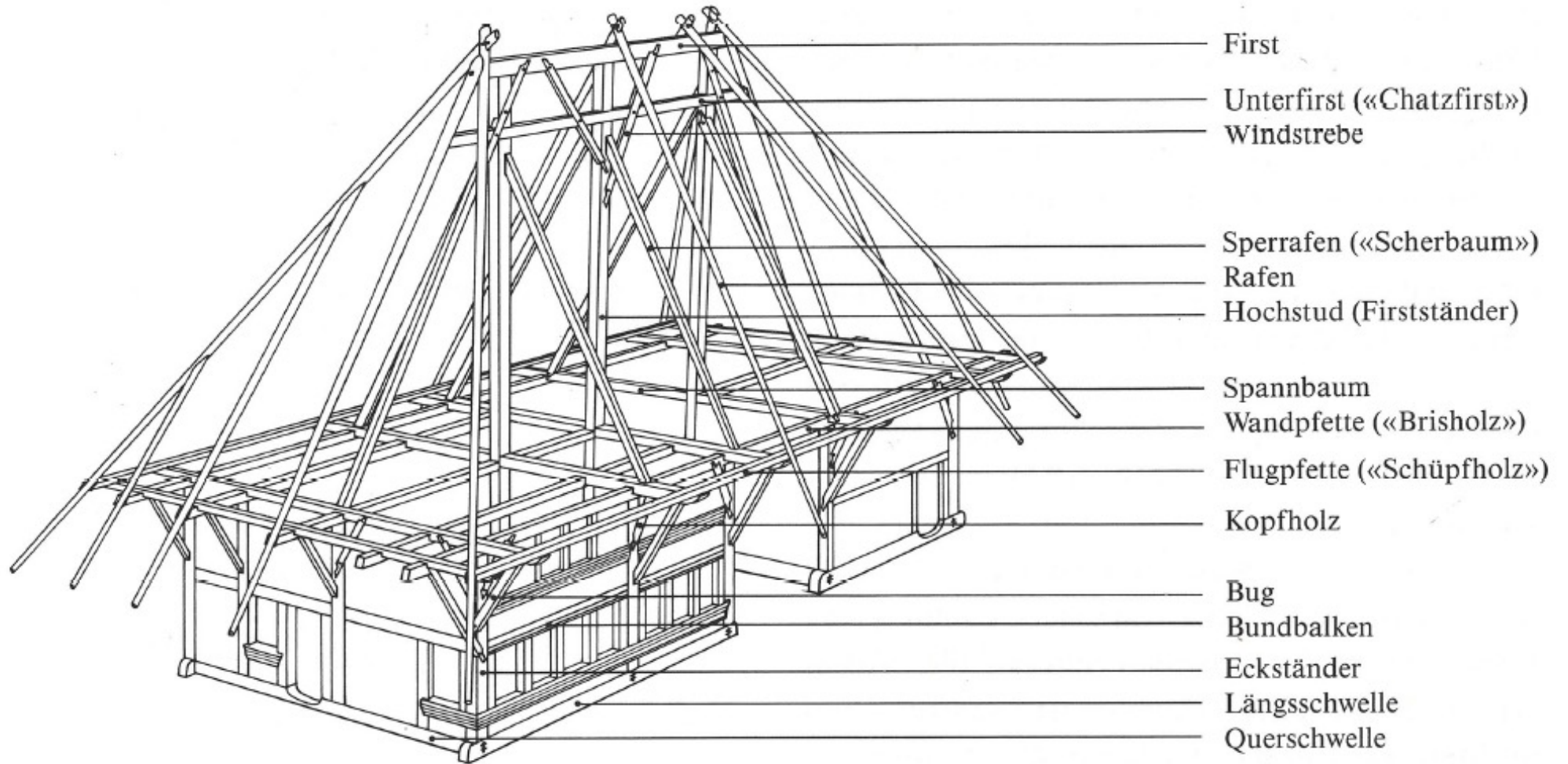
Sie benutzten die eroberten römischen Villen höchstens als Viehstall und errichteten sich daneben Holzhäuser .



13 Verbreitung von Ständerbauten in der Schweiz

Bauten in Gerüstbauweise (Alemannisch) vermutlich norddeutsch beeinflusst.





Während Fachwerk und Gerüstbau sich vielfältig weiter entwickeln bleibt eine Sonderform: Das sog. Alemannenhäus oder Hochstudhäus mit Unterfirst und aufgehängter Dachkonstruktion, noch bis in das 19. Jahrhundert archaisch erhalten.



506 besiegen die Franken die nördlichen Stämme der Alemannen und 536 den Rest des Alemannengebietes.

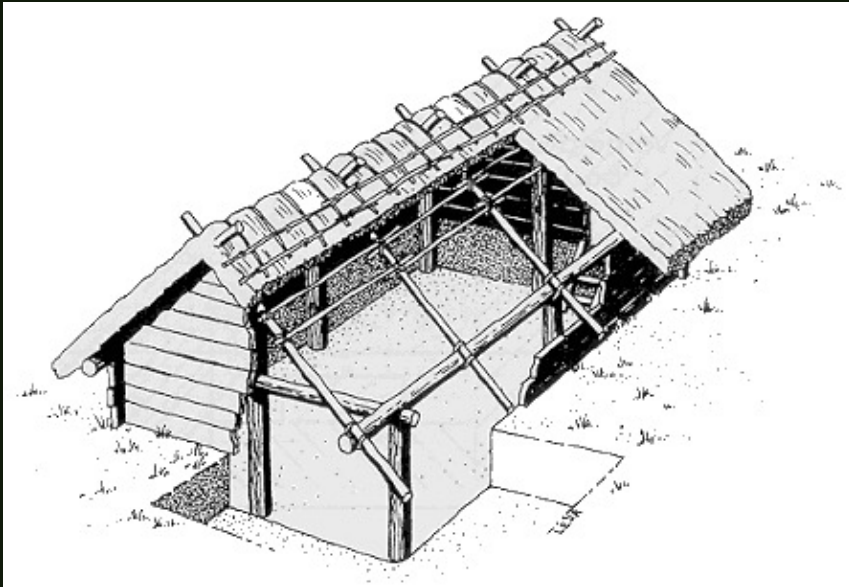
Ab 455 breiten die Alemannen sich allmählich weiter westwärts aus.



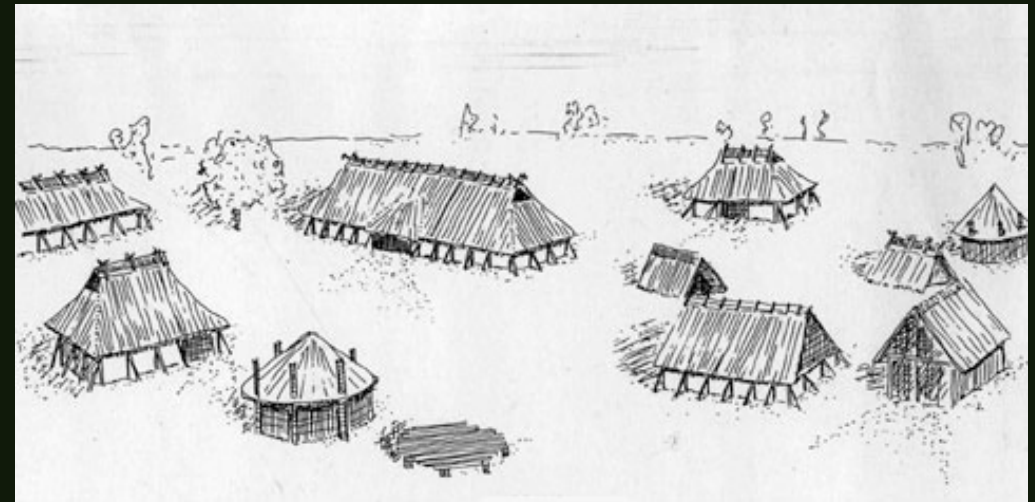


Um das  
Jahr 1000

## Zwei Beispiele von Grundtypen welche den Schweizerischen Hausbau beeinflussten



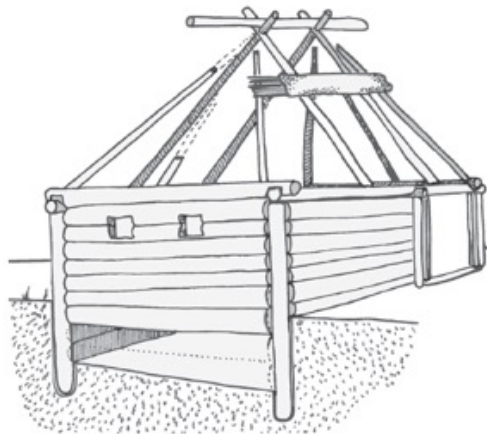
Das fränkische Grubenhaus



Rekonstruierte frühmittelalterliche Siedlung Warendorf (nach Schröder, 1999)

Das Alemannenhäuser





Das Grubenhaus vermutlich ursprünglich ein slawischer Bautyp welcher von den Franken übernommen wird. Die Grube dient als Kälteschutz.



# Die Zähringerstädte in Deutschland und der Schweiz



Freibur i.Ü.	1157
Burgdorf	1175
Murten	1177
Bern	1191

Wangen a.A.	1250
Wiedlisbach	1250

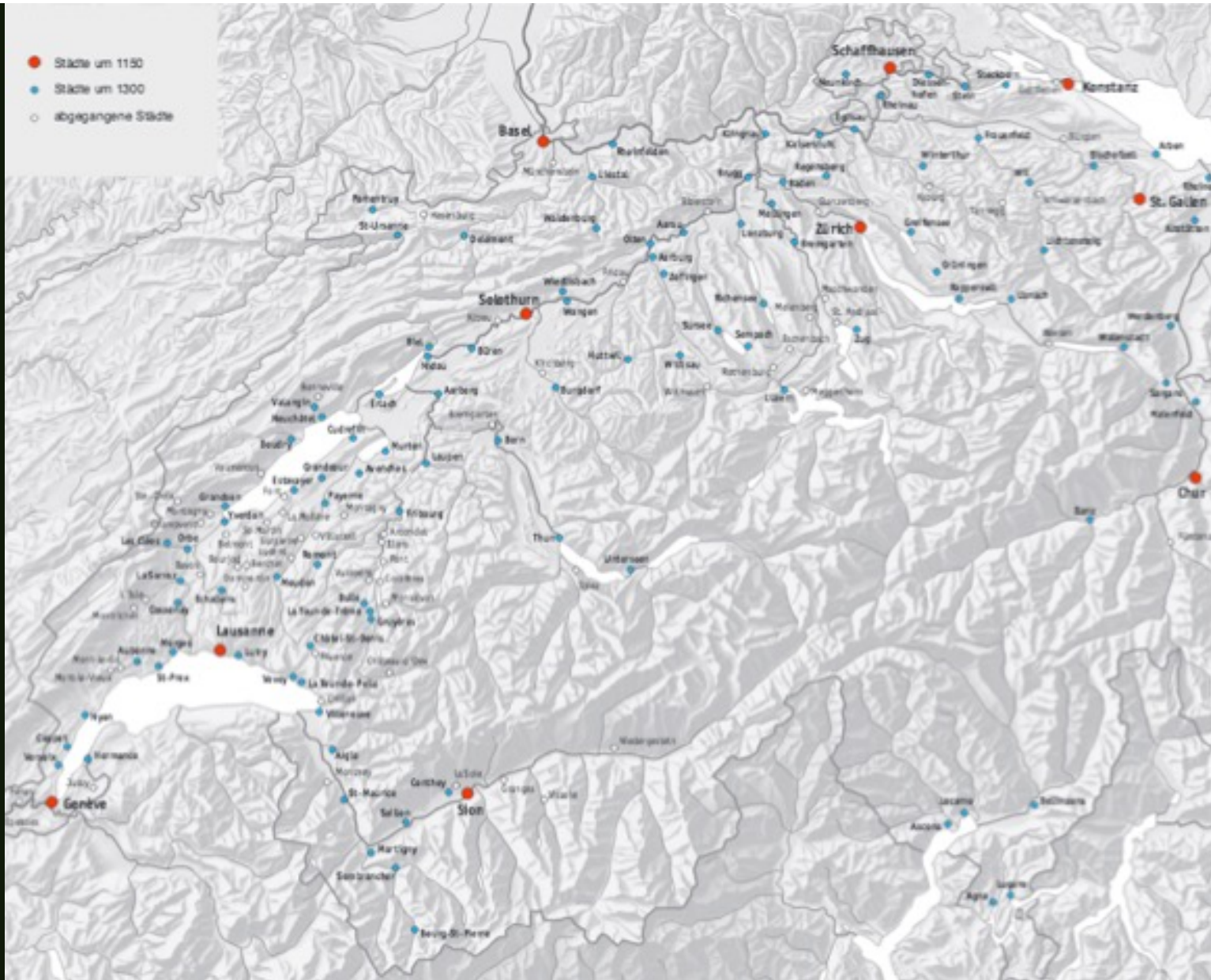
Die Angaben sind unsicher und archäologisch kaum belegt.

Sicher sind aber die Gründung oder teilweise die Neugründung zwischen 1150 und 1300 erfolgte.

Die Hauptlinie der Zähringer starb mit dem Tod Bertholds V. 1218 aus.



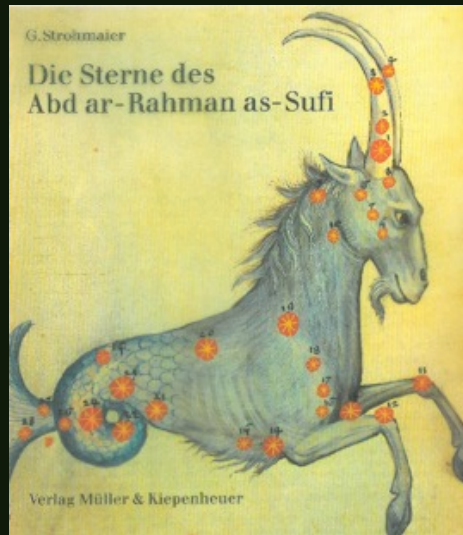
- Städte um 1150
- Städte um 1300
- abgegangene Städte







Feng-Shui Inhaltlich übersetzt:  
Ausstrahlung eines Ortes. Wörtlich  
übersetzt: Wind-Wasser



Abd ar-Rahman as-Sufi  
7. Dezember 903- 25.  
Mai 986

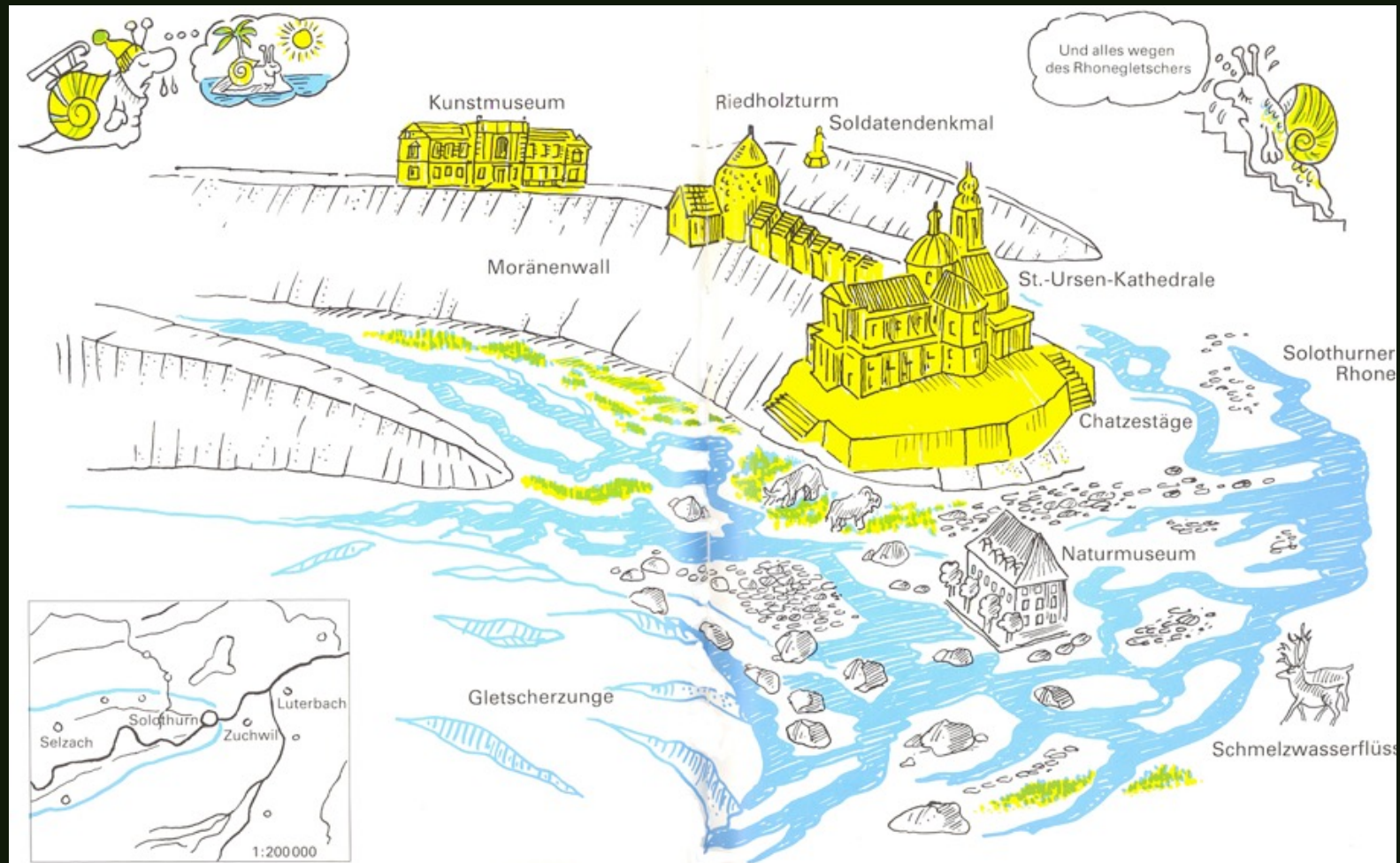
auch unter den Namen  
Abd al-Rahman al-Sufi,  
oder Abd al-Rahman Abu  
al-Husain (arabisch عبد  
الرحمن بن عمر الصوفي, Abdu  
'r-Raḥmān bin 'Umar aṣ-  
Ṣūfi)

In der westlichen Welt als  
Azophi bekannt, war ein  
persischer Astronom.





# Kirchen stehen meist an heidnischen Kult- und Kraftorten



Kathedrale Solothurn auf der Endmoräne der Gletscher nach der letzten Eiszeit

# HOLZ IM VOLKSGLAUBEN



Oberburg, Bauernhaus an der Krauchtalstrasse



# HOLZ IM VOLKSGLAUBEN



Schwarzenburg „Tätschdachhaus „  
um 1500

# HOLZ IM VOLKSGLAUBEN



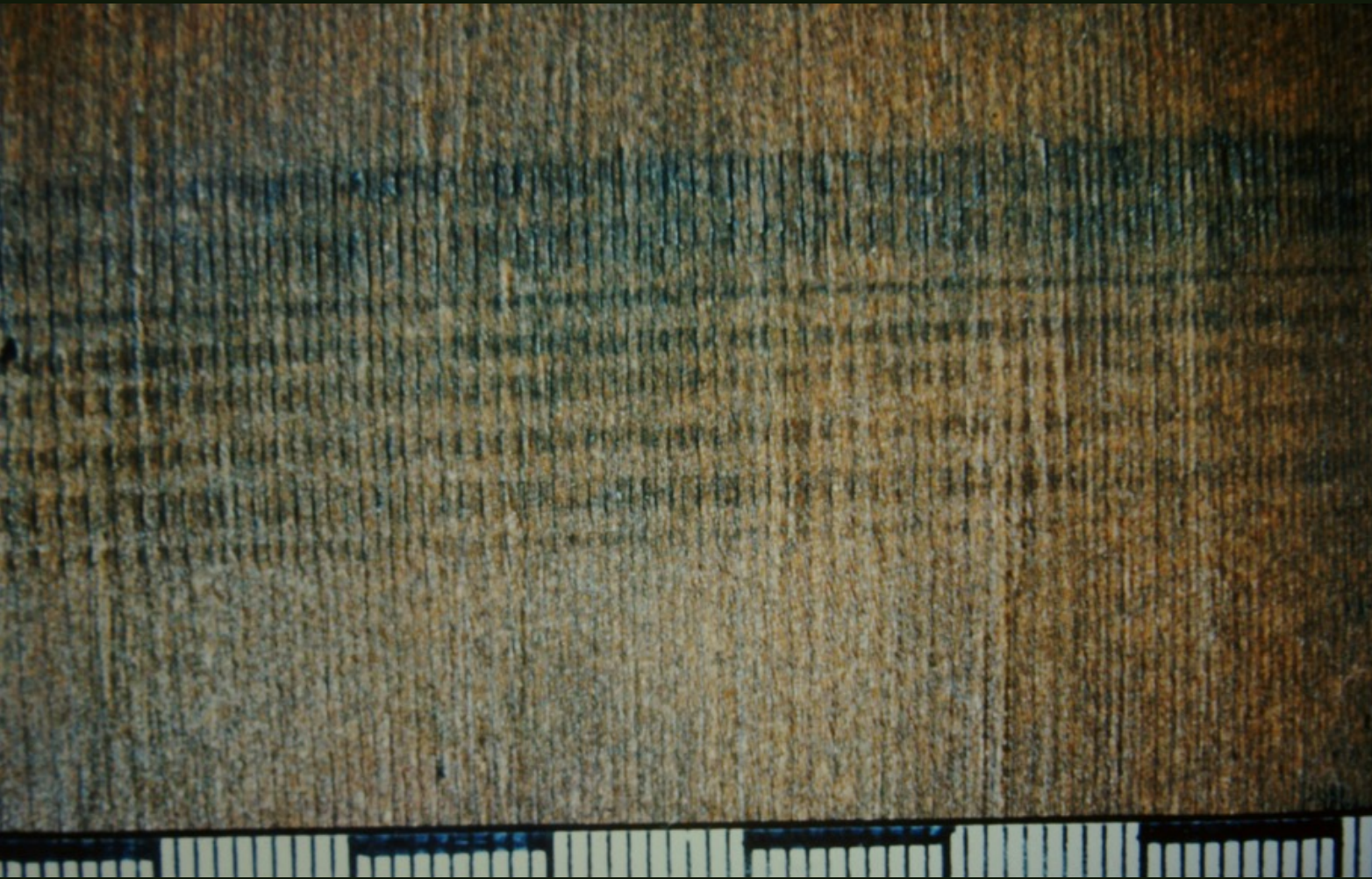


# HOLZ IM VOLKSGLAUBEN





# HOLZ IM VOLKSGLAUBEN



Alte Kapelle Schwarzenburg Ritzungen um 1463



Im ältesten Dachstuhl der Stadt Bern in der Französische Kirche von 1268